

Die 12er

Schachklub Ludwigshafen 1912 e.V.



Marc Motzer, Benjamin Küver, Bastian Küver (v.l.) und Claus Petshick (nicht im Bild) holten beim Hassloch Open 2022 den 1. Platz in der Mannschaftswertung.

RLP-Pokal 2022

12er werden 2. im RLP-Pokal; 1:3 im Finale gegen Kaiserslautern

Dt. Mannschafts-Pokal

SV Walldorf in Runde 2 zu stark für die 12er.

DSOL 1. Liga

Ludwigshafen 1 wird Dritter in der Vorrunde der 1.Liga und verpasst nur knapp die Endrunde

Inhalt

Editorial	3
Jugend	4
Horsts Schachperlen (I)	7
Horsts Schachperlen (II)	9
Horsts Schachperlen (III)	11
H. Schmidt: meine supergrößten Schacherfolge	12
Ludwigshafener Stadtmeisterschaft 2022	15
Impressum	15
Deutsche Schach Online Liga (3. und 4. Saison)	16
Christi Himmelfahrts Blitzturnier Schifferstadt 2023	19
Heidelberger Schachherbst	20
Jubiläumsfeier 100 Jahre PSB	20
Schnellschach-Open 2023	21
Deutsche Pokal Mannschaftsmeisterschaft 2023	22
RLP Blitzmannschaftsmeisterschaft 2023	24
Problemschach	25
Hans Kelchner kommentiert: Springer gegen Läufer	26
RLP Mannschaftspokal 2023	28
Hermann Krieger kommentiert	29
Spenden Amazon Smile: eingestellt!	30
Protokoll der Mitgliederversammlung 2022	31
Klubmeisterschaft 2022	37
Horst Schmidt Golden Games	38
Schach-Anekdote: Der Schildbürgerstreich	42
Horst Schmidt: Golden Games	44
Horst Schmidt: Golden Games	47
Betrug beim Schach	50
Hassloch 2022	52
Training mit dem Schachtherapeuten	53
Seniorenmannschaft	54

Alle Artikel und Bilder soweit nicht namentlich anders gekennzeichnet von Andreas Gypser.

Liebe Schachfreunde,

seit der letzten Ausgabe der Klubzeitung ist schon wieder mehr als ein Jahr vergangen. In der Zwischenzeit wurden zwei Mannschaftssaisons durchgeführt und zwei Schachkongresse in Frankenthal und Eisenberg liegen hinter uns. Das normale Klubleben ist nach Corona jetzt wieder zurückgekehrt und hat die Pandemie fast vergessen lassen.

Die Stadtmeisterschaft 2022, erstmals unter der Regie von Turnierdirektor Yannick Kemper fand mit einer starken Teilnehmerzahl von 70 Spielern statt und war ein Riesenerfolg.

Die Jugendabteilung stand nach Corona vor dem Neuaufbau, denn von den ehemaligen Jugendlichen war kaum noch jemand an Bord. Im letzten Jahr ist es Martin Köbsel und Reiner Junker, unserem frischgebackenen C-Trainer gelungen, eine neue Gruppe von jugendlichen Schachfreunden ans Brett zu bringen. Das Training haben wir strukturiert und neu organisiert. Aktuell kommen fast jede Woche neue interessierte Kinder und Jugendliche in den Klub.

Der Spielbetrieb im Klubheim läuft ansonsten mittelmäßig. Die Erwachsenen bleiben zuhause und selbst beim Monatsblitzturnier bekommen wir keine 10 Teilnehmer mehr zusammen. Als neues Angebot haben wir im Herbst das Großmeistertraining mit Sergey Galdunts eingeführt. Alle zwei Wochen treffen sich die Interessierten im Klubheim. Das

Angebot ist gut angenommen worden und wir haben bereits ca. 15 Sessions durchgeführt.

Erfreulich ist, dass viele unserer Mitglieder die Turnierangebote in der Umgebung wahrnehmen und schachlich aktiv am Start sind. Dies zahlt sich dann hoffentlich auch mittelfristig für unsere Mannschaften aus, denen in der laufenden Saison die Fortune zum Aufstieg am Ende fehlte, die aber alle lange oben in ihren Ligen mitgespielt haben.

Wie schon in der letzten Ausgabe der Klubzeitung hat uns Horst Schmidt, früher Mitglied bei den 12ern und regelmäßiger Gast bei unseren Turnierveranstaltungen einen bunten Strauss an Beiträgen zugesendet, die wir hier gerne veröffentlichen.

In diesem Jahr ist soviel Material zusammengekommen, dass wir eine Doppelausgabe veröffentlichen. Die Nr. 75 wird in Kürze ebenfalls noch im Sommer erscheinen. Wer also hier den einen oder anderen Bericht noch vermisst, wird ihn dann hoffentlich dort finden.

Ich wünsche bei der Lektüre der Klubzeitung viel Freude!

Euer Andreas Gypser

1. Vorsitzender

Jugend

Im Jugendbereich konnten wir im vergangenen Jahr wieder massiv an neuen Kindern und Jugendlichen zulegen. Reiner Junker hat inzwischen den C-Trainer Schein und auch Marc Motzer unterstützt das Jugendtraining. Fast jede Woche stehen neue Kinder auf der Matte, die das königliche Spiel erlernen wollen. Durch die zusätzlichen Trainer können wir mehr in Gruppen nach Spielstärken arbeiten; wenn möglich spielen wir auch gerne mal ein Blitzturnier mit den Kids. In der Nachwuchsliga konnten wir in der gerade abgeschlossenen Saison den zweiten Platz hinter Neustadt 1 aber vor Neustadt 2 erobern. Leider nehmen im Moment nur sehr wenige Mannschaften am Spielbetrieb in der Nachwuchsliga teil.

In der kommenden Saison, die aber erst im Januar 2024 beginnen wird, haben wir eine Spielerdecke, die es uns erlaubt, auch zwei Mannschaften zu stellen. Wichtig wäre dann aber, dass wir auch genügend Fahrer haben, um die Auswärtsspiele Freitags abends um 18.00 h bis 21.00 h zu bedienen.

Endstand Nachwuchsliga 2022

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	DWZ	Punkte	Brт. Pkt.
1	Post SV Neustadt		4	4	3	4	1014	8	15
2	SC Schifferstadt	0		2	4	3	1022	5	9
3	SF Limburgerhof	0	2		3	2	797	4	7
4	SK 1912 Ludwigshafen	1	0	1		3		2	5
5	SC Bad Dürkheim	0	1	2	1		830	1	4

Einzelergebnisse: Marinese 1 /2, Peri 0/3, Agrawal 1/3, Gruetzmann 0/2, Paszkiewicz 1 /2, Krzeminski 1 /2, Herrgen 1 /2

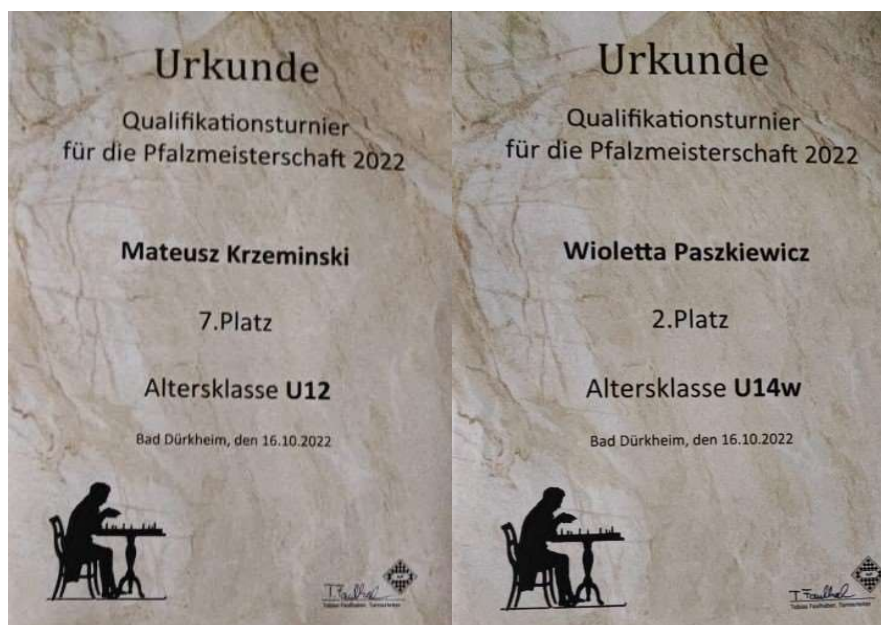
Endstand Nachwuchsliga 2023

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	DWZ	Punkte	Brт. Pkt.
1	Post SV Neustadt		3	3	3	3½	1254	8	12½
2	SK 1912 Ludwigshafen	1		2½	2	3	845	5	8½
3	Post SV Neustadt II	1	1½		2½	4	1265	4	9
4	SC Schifferstadt	1	2	1½		2	1007	2	6½
5	SC 1926 Haßloch	½	1	0	2		807	1	3½

Einzelergebnisse: Paszkiewicz 2/2, Krzeminski 1 /2, Peth, A. 0,5/3. Agrawal 2/2. Peri 1/1, Peth, G. 0/1, Furchtbar 1/1, Sautner 1/ 2



Links: Mateusz Krzeminski in Ludwigshafen Maudach bei seinem 1. Jugend Grand Prix in 2022. Er konnte sofort das ABC-Turnier gewinnen. Rechts: Siegerurkunden und Pokal von Wioletta Paszkiewicz und Mateusz Krzeminski aus der Bezirksjugendmeisterschaft 2022 in Hassloch.



Zum 1. Mal wurde in 2022 das Qualifikationsturnier für die Pfalzmeisterschaft in Bad Dürkheim ausgetragen, bei dem Wioletta und Mateusz ebenfalls erfolgreich waren!

Jugend Grand Prix in Hauenstein am 15.07.2023

Beim Jugend in Hauenstein nahmen Mitte Juli sechs 12er teil. In der U12 holte Anton Peth 4,5 aus 7 und kam auf den 6. Platz in seiner Altersklasse.

Leon Sadeeh spielte sein erstes U12 Turnier und konnte immerhin 3,5 aus 7 erspielen.

In der U14 spielten Tim Furchtbar 4 aus 7, Sascha Sautner 4,5 aus 7 und Balu Peri (3 aus 7).

Jugend Grand Prix in Neustadt im Juni 2023

Beim Jugend Grand Prix in Neustadt an der Weinstraße holte Nazar Poltorak in der U8 -U12 Klasse 2,5 Punkte: Hardik Agrawal 4, Tim Furchtbar 3,5 und Sascha Sautner 3 spielten alle gemeinsam bei der U14.

#

Im ABC Turnier holte Leon Saadeh 7 / 7 und behielt damit eine "weiße Weste".

Jugend Grand Prix in Bad Dürkheim im Mai 2023

Nazar Poltorak holte beim ABC Turnier in Bad Dürkheim 5 Punkte und landete auf dem 4. Platz. In der U12 nahm Anton Peth teil und kam am Ende auf 4 aus 7.

Anton Peth bei der U12; U14 Siegerehrung mit Tim u. Sascha:





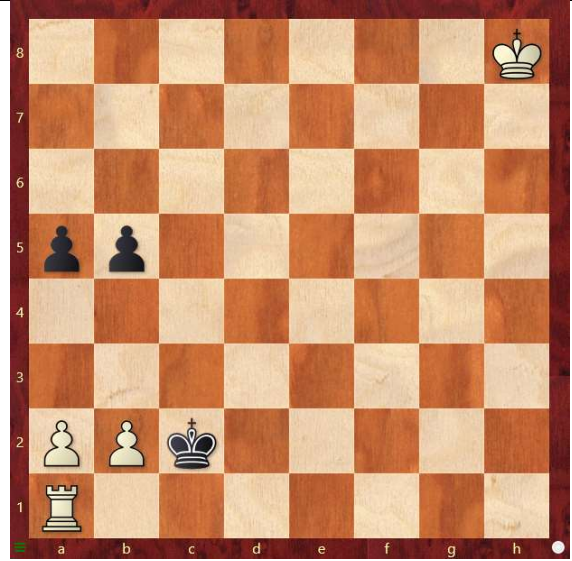
Horsts Schachperlen (I)

Aufgabe I



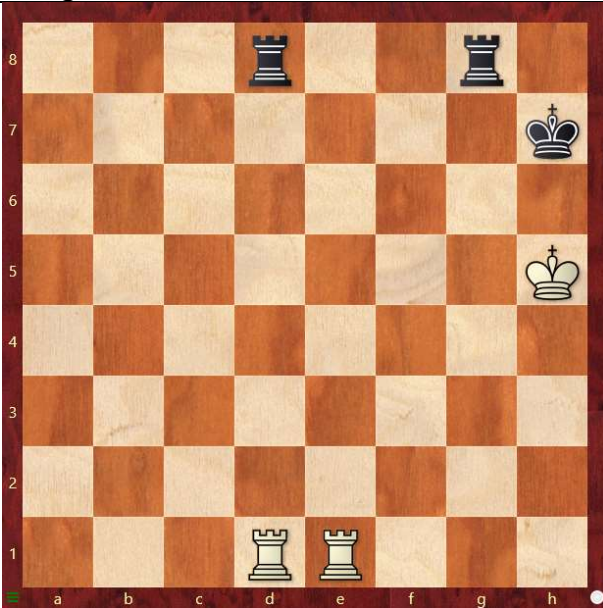
Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe II



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe III



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe IV



Weiß am Zug gewinnt

Lösungen der Schachperlen (I) von Seite 7:

Aufgabe I: 1. Dieter Villing- Robert Behling

1.Lh5+ g6 2.Txe8 Kxe8 3.Dxf6 Dxa2 4.Le2 Db1+ 5.Lf1 Kd7 6.Df7+ Kc6 7.De8+ Kc7 8.De2 1-0

Fazit: die weiße Dame kann durch Schachgebote immer bis nach e2 bzw. c1 gelangen, um den Läufer direkt zu decken, was vorher der weißfeldrige Läufer indirekt durch eine Mattdrohung erledigt hat.

Aufgabe II: Studie von Pal Benkö

1.a4 [Nicht gewinnt: 1.b4 axb4 2.Th1 Kb2 3.Th2+ Ka3 4.Kg7 b3 5.axb3 Kxb3 6.Kf6 b4 7.Th1 Kc3 8.Ke5 b3 9.Tc1+ Kd2 10.Tc5 b2 11.Tb5 Kc1] **1...Kxb2** [1...b4 2.Th1 Kxb2 3.Th5 Ka3 4.Txa5 b3 5.Kg7 b2 6.Tb5] **2.Ta3 Kxa3 3.axb5 a4 4.b6 Kb2 5.b7 a3 6.b8D+** und es ist ein gewonnenes Endspiel entstanden, weil der a-Bauer noch nicht die 7. Reihe erreicht hat.

Aufgabe III: Studie von Henri Rinck

1.Te7+ Kh8 2.Kh6 Tge8 [2...Txd1 3.Th7#] **3.Tdd7 Kg8** [3...Txe7 4.Txd8+; 3...Txd7 4.Txe8#] **4.Tg7+ [4.Txd8] 4...Kh8 5.Th7+ Kg8 6.Tdg7+ Kf8 7.Th8#**

Aufgabe IV: Studie von Sam Loyd 1857

1.Sg4+ Kh1 [1...Kf1 2.Ta8 f3 3.Ta1#; 1...Kf3 2.Dc2 g2 3.Dd3#] **2.Dh2+ gxh2 3.Sf2#**



Langjähriger 1. und 2. Vorsitzender des SK Ludwigshafen: Ralph Ritter, seit 40 Jahren im Klub



Horsts Schachperlen (II)

Aufgabe V	Aufgabe VI
Wer am Zug ist gewinnt!	Wer am Zug ist gewinnt!

Auflösung der Aufgaben auf Seite 10



25 Jahre im SK Ludwigshafen: Herzlichen Glückwunsch, Manfred Herbold

Lösungen der Aufgaben von Seite 9:

Aufgabe V:

Free Miracle One (18.07.2021) komponiert von H. Schmidt:

Weiß am Zug (**1. Se3+ Kg3 2. Lh4#**); Schwarz am Zug (**1. ... Sg2+ 2. Ke2 Tf2#**)

Aufgabe VI:

Free of Magic Two (26.06.2022)

Morgens vor Mannschaftskampf letzter Verbandsrunden-Tag in Baden Saison 2021/2022, SK Mannheim Lindenhof vs. SF Anderssen Bad Mergentheim. Ich habe im Turnierschach an diesem Tag gegen Michael Pfleger verloren. Aber vorher dieses komponiert.

Weiß am Zug

1.De5+ Kg8 2.Lh7+ Kxh7 3.Dxe7+ Dg7 4.Dh4+ Kg8 5.Dd8+ Df8 6.Tg4+ Kf7 7.Dxd7+ De7 8.Dd5+ Ke8 9.Tg8+ Df8 10.De6+ Kd8 11.Txf8#

Schwarz am Zug

1...Txd2+ 2.Kxd2 Lb4+ 3.Txb4 Dxe3+ 4.Kc2 Tf2+ 5.Kb1 De1+ 6.Dd1 Dxd1#



Mitgliederversammlung 2022: Ehrung für unseren 1. Vorsitzenden Dr. Andreas Gypser durch den 2. Vorsitzenden Markus Weber



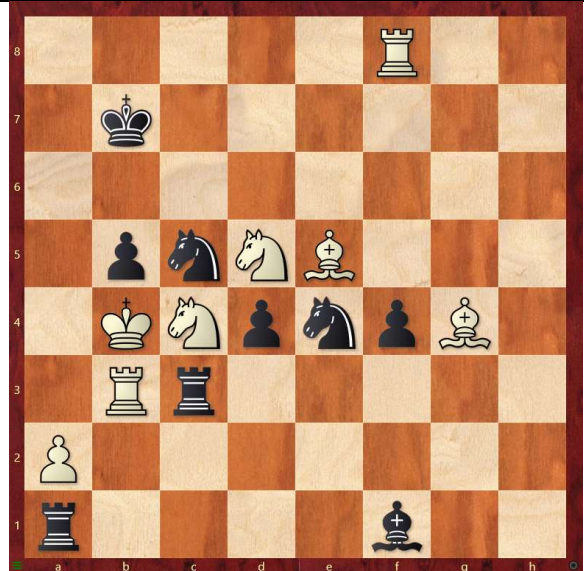
Horsts Schachperlen (III)

Aufgabe VII:



Weiß am Zug gewinnt

Aufgabe VIII:



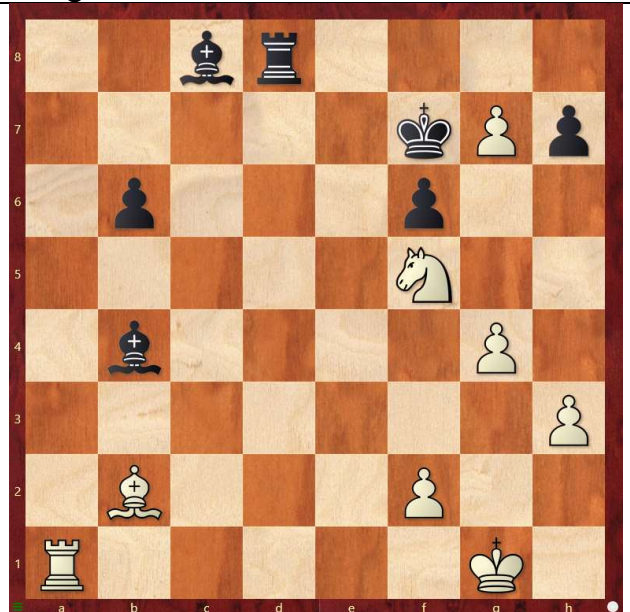
Schwarz am Zug gewinnt

Aufgabe IX:



Wer am Zug ist gewinnt!

Aufgabe X:



Weiß am Zug gewinnt

Auflösungen der Aufgaben auf Seite 12

Lösungen von Horsts Schachperlen (III) von Seite 11:

Aufgabe VII:

1. Sf5# Kxf5 (1. .. Te3 2. Lxe3 Kxf5 3. g4#) **2. g4 Txxg4 3. hxg4#**
1. Sf1 Te3 2. Lxe3 Kf5 3. Sg3#

Aufgabe VIII: **3...Txc4+ 4.Kxb5 Ta4+ 5.Le2 Lxe2+ 6.Td3 Lxd3#**

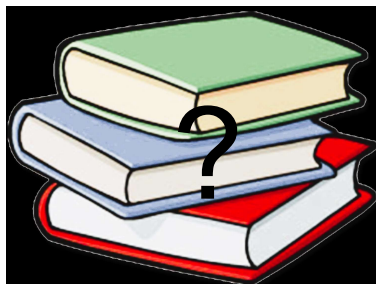
Weiß am Zug **1. Lc8+ Ka8 2.Sc7+ Ka7 3.Sxb5+ Ka8 4.Sb6#**

Aufgabe IX: Weiß am Zug **1.Txh6+ Lxh6 [1...Lh7 2.Dg8#] 2.Dg8#**

Schwarz am Zug **1...Dd1+ 2.Txd1 Tg2+ 3.Kh1 Txxg3#**

Aufgabe X: **1.Ta7+ Td7 [1...Kg6 2.Sh4+ Kg5 (2...Kh6 3.Lc1+ Ld2 4.Lxd2+ Txd2 5.g8D Td1+ 6.Kh2 Ld7 7.Txd7 Txd7 8.Sf5#) 3.g8D+ Txxg8 4.Lc1+ Kxh4 5.Txh7#] 2.Lxf6 Txa7 3.Sh6+ Kxf6 4.g8D Ta1+ 5.Kg2 Lb7+ 6.Kg3 Ld6+ 7.f4 Ta8 8.Df7#**

Horst Schmidt hat einige Jahre auch beim SK Ludwigshafen 1912 gespielt. Er ist in der Rhein-Neckar-Region eine der bekanntesten Schachspielerpersönlichkeiten. Für uns hat er auf drei Seiten seine größten Schacherfolge zusammengefasst, in der Reihenfolge seiner persönlichen Bewertung (hoch-niedrig).



Horst Schmidt:

Meine supergrößten besten Schach - Erfolge

Nr. 1: 1980/81 Turnierschach Vereins-Meister von SK Mannheim Lindenhof mit 22 Jahren. Mit 16 bin ich bei SK Mannheim Lindenhof eingetreten. Vor den besten 5 SSpielern der 1. Mannschaft aus der Oberliga 1. Bruno Müller (2. Br.; remis); Hans Jürgen Hacker (Br. 3; Sieg); Dieter Barnstedt (Br. 5, remis); Karl-heinz Althaus (Br. 6, remis); Hermann Veicht (Br. 8, Sieg) Rest = 4 Partien, davon 3 Siege und 1 Remis macht in Summe 7 Punkte.

Nr. 2: Turnierschach / Bad. Schachkongress Meister A Gruppe = 4.

Nr. 3: 2004: Turnierschach Open Erfurt: 6. Platz

Nr. 4: 2014: Turnierschach Stadtmeisterschaft von Ludwigshafen 1. Platz vor IM Vadim Chernov und FM Jochen Bruch

Nr. 5: 2007 Turnierschach Badischer Schachkongress Gruppe Jungsenioren 7. Platz

Nr. 6: 2011/2012: Turnierschach Meine beste Meisterschaft bei SF Andressen Bad Mergentheim Vereinsmeister mit 6,5/ 7 vor Michael Pfleger (Sieg), Dr. Willi Groß (Sieg), Berthold Riegel (Sieg), Josef Steinmacher (sieg), K. Mühlbayer (1), Edgar Oden (remis)

Nr. 7: 2008/ 2009 Vereinsmeister Anderssen Bad Mergentheim

Nr. 8: 2013/2014: Vereinsmeister Anderssen Bad Mergentheim

Nr. 9: 2012 Schnellschach 15 Minuten Modus in Künzelsau mit 8 Punkten aus 9 Runden. Gewonnen gegen 2 IMs (Vater und Sohn) von Sf Anderssen Bad Mergentheim: IM Alexander Gasthofer (Sohn); IM Viktor Gasthofer und starke Jugendspieler Philipp Wanninger u. Enis Zuferi. Nur 1 Partie verloren gegen Bernd Reinhardt, aber alle anderen 8 Gegner besiegt.

Nr. 10: 2015 Schnellschach 15 min Modus Open in Walldorf 5. Platz aber vor IM Amadeus Eisenbeiser, IM Panzalovic und GM Vladimir Gurevich.

Nr. 11: 1992 Schnellschach beim SK Ludwigshafen 30 min Blitz-Partien 2. Platz hinter GM Vechselav Ikonnikov aber vor IM Ralf Appel gegen ihn habe ich mit Schwarz in der letzten Runde gewonnen.

Nr. 12: 2016 Schnellschach Open in Würzburg 3. Platz

Nr. 13: 1985 in Berlin (als die Mauer noch stand); 2. Weihnachtsfeiertag; Blitzschachturnier 64 Teilnehmer, 5 min Blitz- Vor dem amtierenden Berliner Stadt-Blitzmeister FM Dirk Paulsen- ich habe im Finale gegen ihm gewonnen, 10 Jahre später bei der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft habe ich wieder gegen ihn gewonnen. Gegen seinen Vereinskollegen FM Panyotis Clouduras habe ich in der letzten Runde ebenfalls gewonnen und war damit der Turniersieger mit nur einer Verlustpartie in der 1. Runde des Finales. Den Rest gewann ich. Dann sagte FM Dirk Paulsen: „Da kommt einer aus Mannheim und gewinnt das Turnier“. Ich konterte: Nein. Nicht irgendeiner, sondern „Ich- Horst Schmidt, Das ist ein Unterschied.“

Nr. 14: 1995 Rheinland-Pfalz-Blitz Meisterschaft in Frankenthal (5 min Blitz) vor L. Körholz, U. Bohn und U. Hammes. Habe mich für die Deutsche Einzelblitzmeisterschaft qualifiziert.

Nr. 15: 2014 Einzelblitz bei Schachbundesliga Finale 4-8. Platz. Alle hatten 8,5/13 Partien. Nach Feinwertung war ich der 8. Platz war aber damit sehr zufrieden, Hinter mir waren Thilo Kabisch, Johannes Raps, Lukas Pfaffteicher und andere.

Nr. 16: 2008 4er Team Blitz Schach mit Schachfreunden Anderssen Bad Mergentheim Badische Blitz Mannschafts Blitz Meisterschaft (Team: Br 1: A. Gasthofer, Br. 2: IM Panzalovic; Br. 3: H. Schmitt, Br. 4: IM Viktor Gasthofer: 1. Platz

Nr. 17: 2014 4er Team Blitz Schach; Badische Mannschafts Blitz Meisterschaft mit Anderssen Bad Mergentheim (Team: Br 1: A. Gasthofer, Br. 2: IM Panzalovic; Br. 3: IM Viktor Gasthofer ; Br. 4: H. Schmitt,

Nr. 18: 1991 4er-Blitz-Team: RLP Blitz Mannschafts Meisterschaft mit SK Ludwigshafen sind wir Meister von ganz Rheinland-Pfalz geworden. 1. Brett: Jochen Bruch, 2. Brett: Hort Schmidt, 3. Brett: Uwe Frugah oder Andreas Lambert, Br. 4: „Fuad Ragimov“

Nr. 19: 1989 Mannheim Bezirks Einzel Blitz Meisterschaft (Veranstalter Mannheim Lindenhof) Mein 1. Sieg Gewinn der Einzelmeisterschaft vor 2. Bernhard Geyer; 3. IM Günther Beikert; 4. Andreas Mandl, 5. Stefan Neidig und anderen.

Nr. 20: 1997 Mannheim Bezirks Einzel Blitz Meisterschaft. Nun schon mein dritter Gewinn der Meisterschaft vor: Rainer Buhmann und Martin Wühl. Gegen beide musste ich im Stichkampf antreten und beide habe ich besiegt.

Nr. 21: 2004 Mein bisher bestes Schnellschachturnier obwohl nur 9. Platz in Eppingen = Offene Badische Schnellschachmeisterschaft (von Baden = 4. Bester. Teilnehmer: 2 GM, 5 IM , 4 FM. Ich gewann gegen IMs Chernov, IM Klundt, Anwärter Hannes Rau, FM Horst Vonthron. Der modus waren 11 Runden 30 min PartienHinter mir waren: 10. Thilo Kabisch, 11. Mikhael Ivanov, 14. FM Christian Maier, 17. IM Klaus Klundt, 23. Michael Pfleger, 25. Horst Vontrohn , 30. FM Bernd Schneider. Ich werde auch im Buch 100 Jahre Badischer Schach Verband lobend wg. Meines guten Abschneidens erwähnt. Ich erzielte 7 Runden aus 11 Partien.

Nr. 22: 2003 Mannheim Bezirkseinzel Blitz Meisterschaft. Nun schon zum 4. Mal vor 2. Bernhard Geyer, 3. Martin Wühl, 4. Blerim Kuci

Nr. 23: 2019 Mannheimer Bezirks Einzel-Blitzmeisterschaft

Nun schon zum fünften Mal gewann ich diese Meisterschaft vor FM. Armin Farmani-Anosheh und FM Michael Müller u. Dr. Joachim Sessler; vormittags in der Teamauswertung erzielte ich 9,5 aus 10.

Ludwigshafener Stadtmeisterschaft 2022

Endtabelle nach 5 Runden													
Rg.		Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	IM	Cernov,Vadim	2267	ROU	29s1	33w1	2s½	18w1	7s1	4,5	16,5	14,5	4
2		Leyendecker,Niklas	1972	GER	37w1	17s1	1w½	4s½	21w1	4	17	12,8	3
3		Lambert,Andreas	2056	GER	32w1	14s1	12w½	16s1	10w½	4	16	12,5	3
4		Artola Pola, Gerardo	2050	ARG	46s1	21w½	13s1	2w½	19s1	4	15,5	12	3
5		Cernov, Henrik	1995	GER	48s1	15w1	44s1	6w½	8s½	4	15,5	11,5	3
6		Feldmann, Johannes	2220	GER	34w1	19s1	16w½	5s½	26w1	4	15	11,5	3
7		Perske, Paul	2100	GER	47s1	43w1	26s1	10s1	1w0	4	15	10,5	4
8		Bitsch, Volker	1918	GER	50w1	42s½	23w1	22s1	5w½	4	14	11	3
9		Brunck, Ole	1956	GER	30w1	40s1	10w0	43s1	17w1	4	14	10,5	4
10		Förster, Erik	2175	GER	58s1	45w1	9s1	7w0	3s½	3,5	16	10	3

23	AFM	Motzer, Marc	1671	GER	65s1	13w½	8s0	45w½	41s1	3	13	6,25	2
24		Küver, Bastian	1814	GER	60s½	11w0	39s1	25w½	48s1	3	12,5	6,75	2
25		Küver, Benjamin	1509	GER	22w½	20s0	60w1	24s½	43w1	3	12,5	6,5	2
68		Paskiewicz, Wioletta	0	-	21s0	47w0	58s0	65w0	60s0	0	10	0	0
69		Kreminski, Mateusz	0	-	40w0	30s0	54w0	67s0	66w0	0	9,5	0	0

Sehr gefreut hat uns die hohe Teilnehmerzahl an der diesjährigen Stadtmeisterschaft. Yannick Kemper hatte federführend die Organisation übernommen. Mit ca. 70 Teilnehmern hatten wir eine richtig gute und rekordverdächtige Beteiligung. Die Teilnehmer äußerten sich sehr lobend und wir freuen uns bereits auf das kommende Turnier im nächsten Jahr. Andreas Lambert konnte sich auf dem Treppchen platzieren, Johannes Feldmann wurde 6. Neben der Stadtmeisterschaft gab es wie in den Vorjahren auch eine Auswertung des Turniers als Bezirksmeisterschaft des Bezirks Nord-Ost. In der Bezirksmeisterschaftswertung errang Andreas Lambert den Titel und Johannes Feldmann wurde Zweiter. Es spielten auch viele weitere Zwölfer mit: Marc Motzer, Benjamin Küver, Bastian Küver je 3 Punkte, Sandra Bohrmann 2 Punkte, sowie Wioletta Paskiewicz und Mateusz Kreminski.

Verantwortlich:	Dr. Andreas Gypser, Pariser Str. 23, 67069 Ludwigshafen, andreas.gypser@t-online.de, Tel (m): 0176 321 295 27
Redaktion:	Dr. Andreas Gypser
Spielbetrieb:	Jugend: Di und Fr. ab 17.00 h, Erwachsene: Di und Fr. ab 19.00 h
Klubheim:	Luitpoldstr. 37, 67063 Ludwigshafen, Tel: 0621 694489
Klubkonto:	Sparkasse Vorderpfalz, IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39, BIC: LUHSDE6AXXX
Internet:	www.schachklub1912.de
Email:	schachklub1912@kabelmail.de
Auflage:	120

Deutsche Schach Online Liga (DSOL) - 3. und 4. Saison

Die DSOL, die 2020 in der Corona-Pandemie erfunden wurde, hat sich inzwischen nach insgesamt vier Austragungen fest im Turnierkalender etabliert. In der 1. Saison konnte unsere 2. Mannschaft die 4. Liga gewinnen. Jetzt haben wir nur noch eine Mannschaft, die tritt aber dafür bereits zum dritten Mal in der 1. DSOL Liga an. Und das auch recht erfolgreich, denn wir konnten wiederholt die Saison als Dritter in unserer Vorrundengruppe abschließen. Leider haben wir es in der 1. Liga aber noch nicht in die Endrunde geschafft. Zweimal sind wir nur sehr knapp am letzten Spieltag der Vorrunde ausgeschieden. Wir sehen das Turnier aber sowieso eher als Spass und gutes Training an. In jeder Saison kommt es leider vor, dass man ein oder zweimal Gegner hat, die trotz mäßiger Wertungszahl gerade in den Partien gegen uns dann eine Großmeisterperformance aufs Brett bringen. Ein Coming-Out als Grandmaster ist natürlich für den Betroffenen eine tolle Sache, schade dass wir so oft die Leidtragenden sind. Um erfolgreicher zu sein, müssten wir ggf. unsere Hemmschwelle neu justieren- ich denke aber das ist kein 12er Style!

In der 4. Saison hat die Zahl der teilnehmenden Mannschaften deutlich abgenommen. Technisch ist die DSOL inzwischen ausgereift und läuft an den Spieltagen ohne größere Probleme ab. Auch in dieser Saison konnten wir in der 1. Liga der Deutschen Online-Liga wieder gut mithalten. Zum dritten Mal hintereinander verpassten wir aber leider auch knapp die Finalrunde mit dem 3. Platz in der Endtabelle der Gruppe B. Vor Beginn der Saison konnten wir unser Team mit einem weiteren Schachfreund aus dem Kosovo verstärken: Muhamet Asllani bringt ELO 2238 auf die Waage und verstärkte uns am 2. Brett (3 / 6). Auch IM Nderim Saraci war wieder zweimal für uns im Einsatz (1/ 2) und ein Stammspieler ist Burhan Misini, der meist an Brett 4 "abräumt", dieses Jahr aber nur drei pPartien spielte (1,5/3). Am häufigsten kamen daneben Andreas Lambert (4,5/7) und Andreas Gypser (3,5/5) zum Einsatz. Wie in jeder Saison passierten auch allerlei kuriose Dinge, besonders außergewöhnlich war, dass wir eine Partie durch einen stundenlangen Stromausfall in Ludwigshafen verloren, wo unser Spieler in seinem Stadtteil dann keinen Internetzugang mehr hatte. Ansonsten gab es den üblichen punktuellen Cheating-Verdacht in einzelnen Partien, ohne dass wir das dann im Einzelfall weiter verfolgt haben. Ist leider im Internet gängige Praxis, dass das passieren kann.

Teilnehmerzahlen und Spielniveau in der DSOL sind in dieser Saison deutlich gesunken, da muss man mal abwarten, ob das in einer nächsten Saison noch

attraktiv ist. Technisch hat aber alles perfekt geklappt, da ist die DSOL ein etabliertes, funktionierendes System.

Anbei etwas Input zu Cheating in der DSOL: die Anti-Cheating Kommission der DSOL überprüft alle Partien hinsichtlich der statistischen Fehlerwerte. Wenn die sehr niedrig sind, deutet das auf eine Performance deutlich über der persönlichen Spielstärke hin. Einen Einfluss hat aber natürlich auch wie häufig eine Engine benutzt wird. Die wenigsten werden das bei jedem Zug machen. Offenbar kann man aber so Leistungen identifizieren, die Weltklassemaster regelmäßig nicht auf das Brett bringen, weil die Engine für die schwierigen Züge genutzt wird, obwohl die einfacheren Züge selbstständig gemacht werden. Diese Betrachtung ist natürlich nur rein statistisch.

Die Partien eines Spielers werden automatisch analysiert. Für alle Stellungen, in denen wichtige Entscheidung zu treffen sind, wird eine Bewertung vorgenommen, die sowohl die Komplexität der Stellung als auch den Fehlerwert des tatsächlich gewählten Zuges berücksichtigt. Nicht berücksichtigt werden Stellungen aus der Eröffnungsphase der Partie, Züge aus einer Phase, in der die Partie faktisch entschieden ist und Züge gegen Ende der Partie, damit eine eventuelle Zeitnot kein Einfluss auf die statistische Bewertung hat.

Dabei wird für jede Stellung zunächst die Komplexität ermittelt und der zu erwartende Fehlerwert bei Ausführung eines Zuges. Als Maßstab wird hierbei immer ein Spieler mit einer FIDE-Rating von ca. 2600 genommen. Für alle Stellungen, in denen eine Entscheidung getroffen werden muss, wird auf diese Weise der zu erwartende Fehlerwert ermittelt („Expected-Centi-Pawn-Loss“).

Des Weiteren wird bei dieser Analyse der tatsächliche „Centi-Pawn-Loss“, also der tatsächliche Fehlerwert, ermittelt. Anhand des Koeffizienten kann dann die Leistung des Spielers bewertet werden. Ein Koeffizient von 1,0 entspräche einer Leistung von ELO 2600. Weicht die Leistung des zu untersuchenden Spielers auf diese Weise von der zu erwartenden Performance nach oben ab, so ist dies ein Indiz für Cheating. Ein Koeffizient von 2 und höher entspricht einer Leistungserwartung von mehr als 2800. Solche Leistungen werden nur von Schachprogrammen sowie einigen wenigen Spitzenspieler vereinzelt erbracht. Daher belegen die

statistischen Werte ggf. als deutliches Indiz den Einsatz einer Engine durch den Spieler.

Der auf diese Weise ermittelte Koeffizient wird dann mit Vergleichswerten von Spielern unterschiedlicher tatsächlicher Spielstärke aus realen Turnierpartien abgeglichen, für die auf die gleiche Art und Weise mit vergleichbaren Partien (hinsichtlich der Anzahl der Züge) ebenfalls Koeffizienten gebildet wurden. Spieler mit einer Spielstärke um 2000 (wie der betroffene Spieler) erzielen einen Koeffizienten von unter 1,00. So entspricht der Koeffizient 0,65 genau der Erwartung. Koeffizienten oberhalb von 1 weichen dagegen eklatant ab.

Nach dieser Ermittlung der statistischen Werte werden die Partien des Spielers, die hier erfasst und überprüft worden sind, noch einmal mit einer anderen Engine und der Centi-Pawn-Loss-Analyse in ChessBase 16 überprüft. Diese Analyse ist ferner Grundlage einer manuellen Überprüfung, ob es eine Erklärung für die niedrigen Fehlerwerte gibt, die den statistischen Verdacht des Cheatings erschüttern. Für diesen Artikel wurde teilweise Material verwendet, das von Ralph Alt per Email zur Verfügung gestellt wurde.

DSOL 2022 1. Liga Gruppe C (3. Saison)

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	SB
1.	SG Kaiserslautern	+	2	2	2½	3	3½	4	4	12	21	34
2.	SV Hemer	2	+	3	0	2	3	2½	4	10	16½	28
3.	SK Ludwigshafen	2	1	+	2	2½	2½	2½	4	10	16½	26
4.	SV Hellern I	1½	4	2	+	1	2½	3	4	9	18	23
5.	SG AE Magdeburg	1	2	1½	3	+	1½	3	4	7	16	17
6.	SF Deizisau II	½	1	1½	1½	2½	+	2	4	5	13	8,5
7.	SV Osnabrück I	0	1½	1½	1	1	2	+	4	3	11	2,5
8.	SK Zehlendorf I	0	0	0	0	0	0	0	+	0	0	0

Einzelergebnisse: Saraci 2 / 2, Gypser 3 / 6, Junker 0,5 / 5, Lambert 5 / 7, Misini 5 / 6, Kemper 1 / 1, Hasselmeyer 0 / 1

DSOL 2023 1. Liga Gruppe C (4. Saison)

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MP	BP	SB
1.	SC Hilchenbach I	+	2	2	2½	3½	2½	3½	4	12	20	34
2.	SG Turm Leipzig I	2	+	2½	1½	3½	4	3	3	11	19½	29
3.	SK Ludwigshafen	2	1½	+	3	3	2½	2	3½	10	17½	28
4.	SV Horrem I	1½	2½	1	+	3	3	3½	3	10	17½	24
5.	Hannover 96	½	½	1	1	+	2	3½	3½	5	12	6
6.	SV Werder Bremen I	1½	0	1½	1	2	+	3½	2	4	11½	6
7.	SK Niederbrechen	½	1	2	½	½	½	+	3	3	8	6
8.	SK Heidenau II	0	1	½	1	½	2	1	+	1	6	2

Einzelergebnisse: Saraci 0 / 1, Asllani 3 / 6, Gypser 3,5 / 5, Junker 1 / 1, Lambert 4,5 / 7, Misini 1,5 / 3, Kemper 1,5 / 2, Küver, Ba. 1,5 / 2

Christi-Himmelfahrt-Blitzturnier Schifferstadt 2023

Rangliste: Stand nach der 25. Runde					
Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	Man.Pkt.	Brt.P
1	20	Wormser Hood	2309	47 - 1	88.5
2	18	Die 4 von der Tankstelle	2237	46 - 2	88.5
3	16	SK Landau 1	2165	42 - 6	78.5
4	21	SG Kaiserslautern	2117	39 - 9	71.5
5	11	SK 1912 Ludwigshafen	2093	36 - 12	68.0
6	5	SC 1922 Ketsch	2009	35 - 13	57.5
7	22	SK Landau 2	1984	34 - 14	57.5
8	9	Post SV Neustadt	2007	33 - 15	59.5
9	13	Erfenbach	1983	30 - 18	52.5
10	10	SK Frankenthal	1929	27 - 21	52.5

Beim traditionellen Mannschaftsblitzturnier um den Goldenen Hut von Schifferstadt haben einige Zwölfer in verschiedenen Mannschaften teilgenommen. Die 12er selber traten mit einer Mannschaft an: Andreas Lambert (18,5), Stefan Johann (18,5), Andreas Gypser (14,5) und Karlheinz Eßwein (16,5). In der Mannschaft Linda und ihre Crew waren Yannick Kemper (10) und Sandra Bohrmann (5,5) am Start. Der „AFM Marc Motzer Fanclub“ spielte mit Bastian (12,5) und Benjamin Küver (2,5). Die 12er liefen am Ende auf Platz 5 ein, die Marc Motzer-Fans auf 12 und Linda und ihre Crew auf Platz 19.

Heidelberger Schachherbst 2022

Beim Heidelberger Schachherbst holten AFM Marc Motzer und Horst Zielenski jeweils 3,5 Punkte aus sieben Partien im A-Turnier; im B-Turnier kam Sandra Bohrmann auf 4 / 7.

Jubiläumsfeier 100 Jahre Pfälzischer Schachbund

Bereits in der letzten Ausgabe berichteten wir über die Jubiläumsfeier des PSB. Schuldig geblieben waren wir die Tabelle des Schnellschachturniers der Funktionäre des PSB und der Vertreter der Gründungsmitglieder. Unser 1. Vorsitzender blieb etwas hinter den Erwartungen zurück und landete im vorderen Mittelfeld.

Endstand											
Rg.	SNr	Name	Elo	FED	Verein	Pkte	Res.	Sieg	BH	BH	SB
1	11	Dübon Roland	1847	GER	SC Hagenbach	4	0	4	12	10½	8,00
2	4	Bold André	2084	GER	SK Frankenthal	4	0	4	11½	10	9,50
3	2	Lang Matthias	2149	GER	SK Landau	4	0	3	17½	15	13,75
4	3	Rölle Philipp	2106	GER	SC Niedermohr-Hütschenhausen	4	0	3	15½	13½	11,75
5	7	Klein Klaus	1933	GER	Post SV Neustadt	3½	0	3	14½	13	8,50
6	6	Schulz-Knappe Florian	2000	GER	Post SV Neustadt	3½	0	3	14	12½	8,00
7	1	Gypser Andreas Dr.	2164	GER	SK 1912 Ludwigshafen	3	0	3	13½	11½	6,00
8	5	Kühn Bernd	2064	GER	SK Frankenthal	3	0	3	12	10	6,00
9	12	Müller Michael	1818	GER	SC Pirmasens 1912	2½	½	2	13	12	4,25
10	9	Schmitt Roland	1899	GER	SK 1995 Laudenbach	2½	½	2	12½	12	3,25
11	13	Morio Estelle	1773	GER	SK Landau	2	0	2	15½	14	5,50
12	14	Pfeiffer Wolfgang	1750	GER	SC Niedermohr-Hütschenhausen	2	0	2	14½	13½	4,00
13	19	Jung Hans Günter	1554	GER	SV Kohlbachtal	2	0	2	12½	11	3,50
14	17	Hirse Dirk	1625	GER	Post SV Neustadt	2	0	2	12	11	2,50
15	10	Wilk Jan	1873	GER	SC Bellheim	2	0	2	11	10½	2,50
16	15	Ranker Klemens	1721	GER	SC Hauptstuhl	1½	0	1	11½	11	1,25
17	8	Henkel Ralf	1902	GER	SK Zweibrücken	1½	0	1	11½	10	2,25
18	16	Kannegiesser Wilhelm	1700	GER	SG Speyer-Schwegenheim 2012	1½	0	1	8½	8	1,00
19	20	Zachmann Klaus	1406	GER	SV Worms 1878	1	0	0	8½	8	1,00
20	18	Knöppel Bernd	1615	GER	SK Frankenthal	½	0	0	8½	7½	0,50



PSB Vorstand und die Vertreter der Vereine, die Gründungsmitglieder des PSB vor 100 Jahren waren.

Schnellschach-Open 2023

Nach zwei Jahren Corona-Pause konnten wir in diesem Jahr wieder unser Schnellschach-Open durchführen. Die letzte Austragung war im Jahr 2020 kurz vor der Corona-Pandemie gewesen. Erfreulich war die Teilnehmerzahl von 54 Teilnehmern. Das Turnier wurde souverän von Yannick Kemper und Sandra Bohrmann geleitet und die Küche war wieder unter der bewährten Leitung von Jan Cerny und Martin Köbsel. Alle Teilnehmer hatten viel Spass und im kommenden Jahr wollen wir dann erneut unser Schnellschach-Turnier anbieten.

Rg.		Name	Elo	Land	1.Rd	2.Rd	3.Rd	4.Rd	5.Rd	6.Rd	7.Rd	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	IM	Klundert,Klaus	2277	GER	22w1	19s½	14w1	11s1	9w1	5s1	2w½	6	32	27,3	5
2		Feldmann,Johannes	2242	GER	21w1	30s1	16s1	5w½	3s½	6w1	1s½	5,5	33	24,8	4
3	GM	Dgebuadze,Alexandre	2396	BEL	18w1	23s1	6w½	10s1	2w½	15s1	4w½	5,5	32,5	24,5	4
4		Hüseynov,Ahad	2067	GER	44w1	32s1	9w½	20s1	5s½	7w1	3s½	5,5	29,5	22	4
5	IM	Morawietz,Dieter	2391	GER	26s1	8w1	28s1	2s½	4w½	1w0	15s1	5	33	21,5	4
6	FM	Bruch,Jochen	2177	GER	31s1	25w1	3s½	7w½	27s1	2s0	21w1	5	31	20,3	4
7		Musiolik,David	2298	GER	43w1	15s1	11w½	6s½	16w1	4s0	9w1	5	30,5	20,3	4
8		Vechorkin,Alexej	2040	UKR	40w1	5s0	22w½	32s1	19w1	21s½	25w1	5	27	18	4
9	FM	Bruch,Ingo	2288	GER	33s1	17w1	4s½	12w1	1s0	18w1	7s0	4,5	32	18,3	4
10		Lambert,Andreas	2084	GER	37w1	14s½	13w1	3w0	12s½	29w½	26s1	4,5	29	17,3	3
11		Esswein,Karlheinz	2071	GER	34s1	41w1	7s½	1w0	18s0	30w1	29s1	4,5	28	15,5	4
24		Küver,Benjamin	1568	GER	15w0	43s1	38w1	16s0	14w0	45s1	33s1	4	24	11,5	4
25		Küver,Bastian	1913	GER	53w1	6s0	37w1	15s0	39w1	32w1	8s0	4	24	10	4
27		Derlich,Manfred	1924	GER	32w0	45s1	39w1	23s1	6w0	14s0	19w½	3,5	26	11,5	3
28		Gypser,Andreas,Dr.	2130	GER	39w1	38s1	5w0	30s½	15w0	22s½	31w½	3,5	26	11,5	2
31		Kemper,Yannick	1770	GER	6w0	53s1	23w0	40s1	20w0	46s1	28s½	3,5	23	8,25	3
34	AFM	Motzer,Marc	1682	GER	11w0	49s1	30w0	13s0	47w1	43s½	35s½	3	22,5	7	2
35		Käfer,Felix	1550	GER	17s0	42w½	26s0	48w1	51s1	19s0	34w½	3	21,5	7,25	2
49		Peth,Anton	0	-	41s0	34w0	52s0	50w1	36s0	55s1	39w0	2	14,5	1,5	2
50		Agrawal,Hardik	0	-	38w0	39s0	43w0	49s0	45s0	-1	55w1	2	14	0,5	2
52		Paszkiwicz,Wioletta	972	-	30w0	21s0	49w1	39s0	40w0	47s0	45w0	1	20	2	1
53		Krzeminski,Mateusz	748	-	25s0	31w0	36s0	55w1	41s0	48w0	44s0	1	18	0	1
55		Peri, Balu	0		14w0	37s0	40w0	53s0	48s0	49w0	50s0	0	17	0	0

Dieses Jahr gewann Altmeister und IM Klaus Klundt, der als einziger Spieler 6 Punkte aus 7 Partien erreichen konnte. Zweiter wurde Lokalmatador und 12er Johannes Feldmann punktgleich mit Alexandre Degbuadze (Remagen) und Ahad Huseynov aus Frankenthal. Johannes hatte aber die bessere Zweitwertung vorzuweisen. Simon Frohnhäuser gewann den Rating Preis <2000 TWZ und Estelle Moirio die Wertung bis TWZ 1800. Der Jugendliche Nikita Lukin holte sich schließlich den DWZ Preis <1500 DWZ.

Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2023

Im SBRP Pokal hatten wir uns durch das Erreichen des Finales für die Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Der Modus hat sich hier seit einigen Jahren geändert. Früher gab es zunächst eine Einzelrunde z.B. gegen den Saarland-Verteter oder einen badischen Verein und erst in der 2. und 3. Runde wurde in 4er Gruppen gespielt. Das hatte uns früher große Namen in unserem Klubheim beschert wie Baden-Baden oder SG Porz.

Die Bundesliga-Vereine sind bei dem neuen Modus in der 1. Runde außen vor, die anderen Mannschaften aber zum Teil auch schon saustark, wenn auch nicht so namhaft, so dass ein Weiterkommen als Sieger der 4er Gruppe für uns illusorisch ist. Die Auslosung bescherte uns den Saarlandvertreter aus Emmersweiler, der mit einer größeren Fangemeinde angereist war, die das Event sogar mit einer Video-Coverage begleiteten. Aus der Eröffnung kamen alle unserer Spieler mit Vorteil heraus, so dass das Match erstmal gut begann.

Nach zwei Stunden stellte Bastian Küver einen Bauer ein, nicht so schlimm, aber generell ließen sich die Stellungs Vorteile an allen Brettern nicht so schnell in Zählbares ummünzen. Dann gewann Bastian seine Partie plötzlich und auch Andreas Lamberts Gegner stellte den Widerstand ein (2:0). Der Gegner von Karlheinz torkelte seit der Eröffnung schon mit dem König übers Schachbrett, war aber nicht so leicht festzunageln.

Schließlich gelang es doch: 3:0. Am längsten leistete Brett 1 Widerstand. Bereitswillig hatte Weiß in der Spanisch Abtauschvariante beide Läufer an Andreas Gypser abgegeben und spielte nur mit den beiden Springern. Es dauerte eine ganze Weile, bis sich dann endlich Diagonalen für die Läufer öffneten und schließlich einer der beiden Springer verloren ging: 4:0.

Im Parallelkampf gewann Walldorf knapp mit 2,5.1,5. Das Match stand lange Zeit auf der Kippe, schließlich setzten sich die Walldorfer durch einen Sieg an Brett 4 durch, da gleichzeitig an Brett 1 das Turmendspiel für Benenhausens Georg Braun nicht zu gewinnen war. Vorher hatte IM Oswald Gschnitzer für Walldorf und Rudolf Braeuning für Bebenhausen gepunktet..

Das Finale stand dann am Sonntag auf dem Programm. Walldorf verstärkte seine Mannschaft nochmal mit IM Adrian Gschnitzer an Brett 1. Andreas Gypser kam eigentlich ganz gut mit Weiß aus dem Kalashnikov

Sizilianer. Der IM verkomplizierte die Stellung mit einem Qualitätsoffer, das sich als stark und schwierig zu spielen herausstellte. Am Ende setzte sich der Favorit schließlich klar durch: 0.1. An Brett 2 verlor Andreas Lambert gegen den titellosen aber sehr starken David Färber (ELO ca. 2360). Karlheinz Eßwein verteidigte sich zunächst mit den schwarzen Steinen stark gegen IM Oswald Gschnitzer; irgendwann kam dann aber ein Bauer abhanden und im Verlauf ging dann auch die Partie verloren. Bastian Küver kämpfte lange in einem schwierigen Endspiel um das verdiente Remis. Schließlich setzte sich aber die Routine seines um mehr als 300 DWZ höher bewerteten Gegners durch: 4:0.

Das Wochenende wurde von Schiedsrichter Holger Moritz souverän geleitet.

Kempenich, Jean-Michel (1995) – Gypser, Andreas (2130) [C68]

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 a6 4.Lxc6 dxc6 5.d4 exd4 6.Dxd4 Dxd4 7.Sxd4 c5 8.Se2 Ld7 9.Sbc3 0-0-0 10.Lf4 Lc6 11.f3 Se7 12.Kf2 Sg6 13.Tad1 Sxf4 14.Txd8+ Kxd8 15.Sxf4 c4 16.Td1+ Kc8 17.Scd5 Lc5+ 18.Ke2 Te8 19.g4 b5 20.h4 Ld6 21.c3 a5 22.a3 Kb7 23.Sh5 Lf8 24.g5 Te5 25.Sg3 h6 26.f4 Te6 27.Kf3 g6 28.e5 hxg5 29.hxg5 Te8 30.Ke2 Td8 31.Se3 Txd1 32.Sxd1 Kc8 33.Se3 Kd7 34.Sc2 Ld5 35.Se3 Lb7 36.f5 gxf5 37.Sgxf5 c5 38.Kd1 Ke6 39.Sh6 Lg7 40.a4 bxa4 41.Sxc4 Ld5 42.Sd6 Lxe5 43.Sdxf7 Lf4 44.Kc2 Ke7 45.g6 Le4+ 46.Kd1 Lxg6 47.Sh8 Lh5+ 0-1

Lambert, Andreas (2084) – Merstorf, Denis (1868) [E08]

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 e6 4.0-0 Le7 5.c4 c6 6.b3 0-0 7.Lb2 Sbd7 8.d4 b6 9.Sc3 Lb7 10.Dc2 c5 11.cxd5 exd5 12.Tfd1 Tc8 13.Tac1 cxd4 14.Sxd4 Se4 15.Db1 Sxc3 16.Lxc3 Sf6 17.Sf5 La3 18.Lb2 Lxb2 19.Dxb2 Dd7 20.g4 De6 21.h3 Tfe8 22.Txc8 Lxc8 23.Txd5 La6 24.e3 g6 25.Td6 De5 26.Dxe5 Txe5 27.Txf6 gxf5 28.Txf5 Txf5 29.gxf5 Kg7 30.e4 Kf6 31.f4 Ld3 32.Kf2 a5 33.Ke3 Lb1 34.a3 Lc2 35.b4 Ke7 36.bxa5 bxa5 37.Kd4 Kd6 38.e5+ Kc7 39.f6 Lf5 40.h4 Kb6 41.Ld5 1-0

Esswein, Karlheinz (2071) – Merstorf, Cyril (1462) [D02]

1.Sf3 d5 2.d4 Lg4 3.Se5 Lh5 4.g4 Lg6 5.h4 f6 6.Sxg6 hxg6 7.Dd3 Kf7 8.h5 gxh5 9.gxh5 e6 10.Dg6+ Ke7 11.b3 De8 12.Dg3 Kd7 13.Df3 Le7 14.c4 c6 15.Sc3 Sa6 16.a3 Sc7 17.e4 dxe4 18.Sxe4 f5 19.Sc5+ Lxc5 20.dxc5 Td8 21.Lg5 Sf6 22.Lxf6 gxf6 23.0-0-0+ Kc8 24.Le2 Txd1+ 25.Txd1 De7 26.b4 Dg7 27.Dd3 De7 28.Dd6 Dg7 29.b5 cxb5 30.cxb5 Te8 31.b6 axb6 32.cxb6 Sd5 33.Kb2 Dd7 34.Tc1+ Kd8 35.Dxd7+ Kxd7 36.Lb5+ Ke7 37.Lxe8 Kxe8 38.h6 ZÄœ 1-0

Comtesse, Andreas (1778) – Kuever, Bastian (1913) [D02]

1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.Sf3 e6 4.e3 Ld6 5.Lxd6 Dxd6 6.c3 0-0 7.Ld3 Sbd7 8.Sbd2 e5 9.dxe5 Sxe5 10.Sxe5 Dxe5 11.Sf3 Dd6 12.Dc2 c5 13.0-0-0 c4 14.Lxc4 Dc5 15.Ld3 b5 16.Sd4 b4 17.cxb4 Dxb4 18.a3 Da5 19.Sc6 Db6 20.Se7+ Kh8 21.Dc6 Db8 22.Kb1 Ld7 23.Dc5 Db7 24.Sf5 Tab8 25.Dd4 Db3 26.Lc2 Dxa3 27.Td2 Tb4 28.Thd1 Tfb8 0-1

Gypser, Andreas (2130) – Gschnitzer, Adrian (2437) [B32]

1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 e5 5.Sb5 d6 6.S1c3 a6 7.Sa3 b5 8.Sd5 Sge7 9.c4 Sxd5 10.exd5 Sd4 11.cxb5 Ld7 12.Ld3 axb5 13.0-0 Le7 14.Sc2 0-0 15.Sxd4 exd4 16.f4 Db6 17.Df3 f5 18.Ld2 Lf6 19.a3 Tfe8 20.Tfe1 Te3 21.Lxe3 dxe3 22.Te2 b4 23.Tb1 b3 24.Kf1 Te8 25.Tc1 g6 26.g3 Dd4 27.Tc3 Ld8 28.Txb3 La4 29.Lc2 Lxb3 30.Lxb3 La5 31.Kg2 Ld2 32.Df1 Tb8 33.Dd1 De4+ 34.Kg1 Tc8 0-1

Faerber, David (2364) – Lambert, Andreas (2084) [B15]

1.e4 c6 2.d4 d5 3.Sd2 dxe4 4.Sxe4 Sf6 5.Sxf6+ exf6 6.Le3 Ld6 7.Ld3 0-0 8.Se2 Te8 9.0-0 Dc7 10.h3 Le6 11.c4 Sa6 12.a3 Tad8 13.Dc2 g6 14.c5 Lf8 15.Sf4 Db8 16.Sxe6 fxe6 17.Lxa6 bxa6 18.Tad1 Td5 19.Td3 Ted8 20.Tb3 Dc8 21.Tb4 Lg7 22.Te1 Kf7 23.Db3 f5 24.Lf4 Kg8 25.Tb8 Dd7 26.Txd8+ Dxd8 27.Txe6 Lxd4 28.Txc6 Kh8 29.Tc8 Dxc8 30.Dxd5 1-0

Gschnitzer,Oswald (2343) – Esswein,Karlheinz (2071) [A30]

1.Sf3 Sf6 2.c4 c5 3.Sc3 b6 4.g3 Lb7 5.Lg2 e6 6.0-0 Le7 7.d4 cxd4 8.Dxd4 0-0 9.Td1 a6 10.Lf4 Sc6 11.Dd2 Ta7 12.Ld6 Lxd6 13.Dxd6 Db8 14.Sg5 Sa5 15.b3 Lxg2 16.Kxg2 Db7+ 17.f3 h6 18.Sge4 Sxe4 19.Sxe4 f5 20.Sf2 Sc6 21.a4 a5 22.Td2 Dc7 23.Tad1 Dxd6 24.Txd6 Tf7 25.Sd3 Kf8 26.Sf4 Tc7 27.Sg6+ Ke8 28.h4 Tf6 29.h5 Tb7 30.Kf2 Tf7 31.Ke3 f4+ 32.Sxf4 Tf5 33.g4 Tf6 34.Ke4 Sd8 35.Sg6 Sf7 36.T6d4 d6 37.f4 Tc7 38.e3 Tc5 39.Kd3 d5 40.Ke2 dxc4 41.Txc4 Txc4 42.bxc4 e5 43.Sxe5 Sxe5 44.fxe5 Tc6 45.Kd3 Ke7 46.Kd4 Ke6 47. Tb1 1-0

Kuever,Bastian (1913) – Fichter,Fabian (2276) [B13]

1.e4 c6 2.d4 d5 3.exd5 cxd5 4.Ld3 Sc6 5.c3 Sf6 6.h3 g6 7.Sf3 Lg7 8.0-0 0-0 9.Te1 h6 10.Sbd2 Lf5 11.Lf1 Te8 12.Sh4 Ld7 13.Ld3 e5 14.dxe5 Sxe5 15.Lc2 Db6 16.Shf3 Sxf3+ 17.Sxf3 Txe1+ 18.Dxe1 Te8 19.Dd1 Se4 20.Sd4 Sc5 21.Tb1 Da6 22.a3 La4 23.Lxa4 Dxa4 24.Le3 Dc4 25.Dd2 Se4 26.De2 a6 27.Td1 Sc5 28.Dc2 Se4 29.Sf3 Sd6 30.Dd2 Sf5 31.Dxd5 Sxe3 32.fxe3 De2 33.Dd2 Txe3 34.Dxe2 Txe2 35.Td2 Te7 36.Kf2 f5 37.Sh4 Kf7 38.Td6 Lf6 39.Sf3 Te6 40.Td7+ Te7 41.Txe7+ Kxe7 42.Ke3 Kd6 43.Kd3 Kc5 44.a4 a5 45.Sd2 b6 46.Sc4 h5 47.Sd2 h4 48.b3 Ld8 49.Sf3 Lf6 50.Sd2 Kd5 51.Sc4 Ld8 52.b4 g5 53.bxa5 bxa5 54.Se3+ Ke5 55.c4 Lb6 56.Sd5 Lg1 57.Sc3 Lc5 58.Sd5 g4 59.Sc3 f4 60.hxg4 f3 61.gxf3 h3 62.Se2 Lf2 63.f4+ Ke6 64.f5+ Kf7 65.g5 h2 66.g6+ Kf6 0-1

1. RLP Blitzmannschaftsmeisterschaft in Heimbach-Weis 2023

Am Samstag hatten wir als Nachrücker die Chance, mal wieder bei den rheinlandpfälzischen Mannschaftsblitzmeisterschaften teilzunehmen. Das Turnier ist nicht nur die Landesmeisterschaft, sondern wird auch noch für Blitz-Elo ausgewertet, so daß wir gerne den weiten Weg nach Heimbach-Weiß in Kauf nahmen.

Wir erwarteten ein schweres Turnier, aber daß wir in den ersten 5 Runden gerade mal eine Partie gewinnen konnten (also 1/20) war doch ein Schock. Nach diesem katastrophalen Start ging es einigermaßen normal weiter. Wir belegten am Ende mit 14 Mannschaftspunkten den 10. Platz von 12 Teams. Ein neunter Platz wäre mit etwas mehr Glück drin gewesen (uns fehlten 2,5 Brettunkte). Mehr - realistisch betrachtet - wohl eher nicht.

Unabhängig davon hat das Turnier viel Spaß gemacht. Es startete relativ pünktlich und ging zügig über die Bühne. Mit den Internationalen Schiedsrichtern Gregor Johann und Sandra Schmidt war das Turnier auch auf organisatorischer Ebene stark besetzt. Spielmaterial (Holzbretter für alle) und günstige Verpflegung rundeten das Erlebnis ab.

Unsere Einzelergebnisse (jeweils aus 22 Runden) :

- 1) Andreas Lambert 8,5
- 2) Stefan Johann 8,5
- 3) Karlheinz Esswein 6
- 4) Yannick Kemper 7,5

<https://chessresults.com/tnr766809.aspx?lan=1&art=1&turdet=YES&flag=30>

Erster wurde überlegen die polnisch-belgische Bundesliga-Truppe aus Remagen-Sinzig, die gerade mal drei 2-2 abgaben. Sie hatten an Brett 4 GM Dgebuadze gestellt, der es schaffte nach einer Auftaktniederlage 21 Partien hintereinander zu gewinnen.

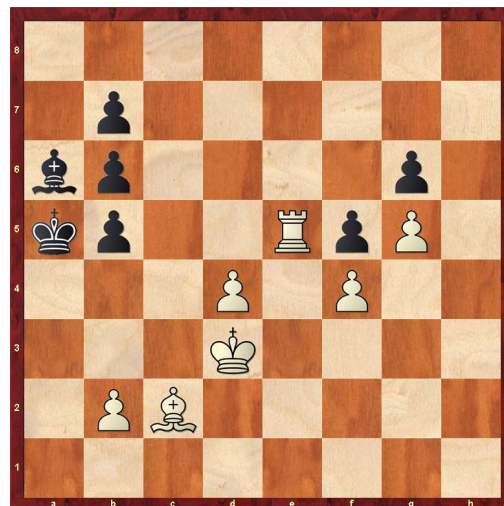
Problemschach

Am 4.10.2022 wäre Dr. Hermann Weißauer 102 Jahre alt geworden. Ich lernte ihn 1975 auf dem Treffen der Pfälzischen Problemfreunde kennen. Von ihm lernte ich alles Wissenswerte über Problemschach, er war sozusagen mein Mentor. 2009 erschien das Buch „Knobeln Sie auch gern“, in dem ich 376 seiner Schachprobleme besprochen habe. Hermann komponierte viele rätselhafte Schachprobleme, die sich oft durch versteckte und überraschende Züge auszeichneten. So eine Aufgabe möchte ich heute zeigen. Es handelt sich um ein Matt in 7 Zügen.

Dr. Hermann Weißauer

diagrammes 1988

Jean Zeller gewidmet



Matt in 7 Zügen

Mit Schwarz am Zug wäre es in 5 Zügen aus: 1.- Kb4 2.Te1 Ka5 3.Ta1+ Kb4 4.Tb1 Ka5 5.b4#. Um die Diagrammstellung mit Schwarz am Zuge zu verwirklichen, braucht es 3 Züge des weißen Läufers: **1.Lb3!** Schwarz kann nur mit dem König ziehen 1.- Kb4 2.Ld1 Ka5 3.Lc2 und das Mattfinale mit der pfiffigen Hinterstellung des wBb2 durch den weißen Turm kann nun eingeläutet werden: 3.- Kb4 4.Te1 Ka5 5.Ta1+ Kb4 6.Tb1 Ka5 b4#.

Franz Pachtl

Hans Kelchner kommentiert: Springer gegen Läufer

Kelchner, Hans (ELO 2161) - Engbrecht, Helmut (ELO 2004)

Deutsche Senioren-MM in Berlin 2015 (Kommentar von Hans Kelchner)

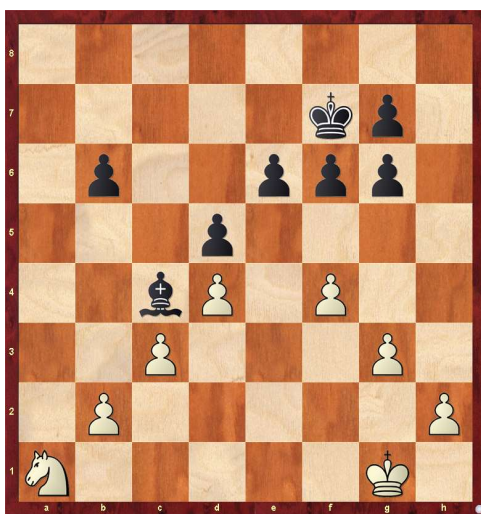
Der ehemalige Spitzenspieler vom Schachklub Ludwigshafen 1912 mit Namen Georg Heinrich (geboren 1910, gestorben 2004) war ein begnadeter Endspielkünstler. Besonders mit Springern konnte er virtuos umgehen. Der ehemalige Weltmeisterkandidat Efim Bogoljubow sagte einmal: "Der Heinrich ist einer der besten Endspieler Deutschlands".

Bogoljubow ist 1989 in der Ukraine in der Nähe von Kiew geboren. Kiew gehörte damals noch zu Russland. 1914 spielte er bei einem Turnier in Mannheim. Noch im selben Jahr hat er sich in Triberg wohnhaft gemacht. 1929 bekam er die deutsche Staatsbürgerschaft. Im Jahr 1929 spielte er auch gegen Aljechin um die Weltmeisterschaft. Den Wettkampf hat er mit 10,5:15,5 verloren.

An Georg Heinrich habe ich gedacht, als die nachfolgende Partie gespielt wurde. Mein Gegner war als gefährlicher Taktiker bekannt. Deshalb wollte ich ihn mit einer möglichst "trockenen" Spielweise konfrontieren.

1.d4 d5 2.Lf4 Sf6 3.e3 e6 4.Sf3 c5 5.c3 cxd4 6.exd4 Sc6 7.Sbd2 Ld6 8.Lg3 De7 9.Lb5 Ld7 10.Lxd6 Dxd6 11.0-0 0-0 12.Te1 Df4 13.De2 Se7 14.Ld3 Sg6 15.Lxg6 hxg6 16.Se5 Lc6 17.f3 Sd7 18.g3 Df5 19.Sxd7 Lxd7 20.f4 Dc2 21.Sf3 Dxe2 22.Txe2 f6 23.Sd2 Tfc8 24.a4 Kf7 25.Sb3 b6 26.a5 Lb5 27.Tee1 Lc4 28.axb6 axb6 29.Txa8 Txa8 30.Ta1 Txa1+ 31.Sxa1

Ich hielt meinen Springer für etwas besser als den Läufer meines Gegners.



Weiß hat das leichtere Spiel (nach 31. Sxa1)

31...e5 32.dxe5 fxe5 33.fxe5 Ke6 34.Kf2 Kxe5 35.Ke3 Kf5 36.b3

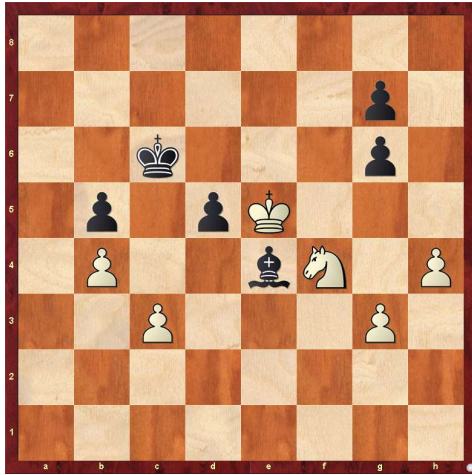
Mein Schachcomputer Komodo wertet hier + 1,2.

36...Lf1 37.Sc2 Ke5 38.Sd4 Lh3 39.Sf3+ Kd6 40.Kf4 Kc5 41.Ke5

Das ist schon eine Gewinnstellung. Komodo wertet + 2,2.

41...Lf5 42.h4 b5 43.Sd4 Komodo wertet hier schon +3,3.

43...Ld7 44.Sc2 Lf5 45.Se3 Le4 46.b4+ Kc6 47.Ke6 Ld3 48.Sg2 Lf5+ 49.Ke5 Le4 50.Sf4 Jetzt hat Schwarz keinen vernünftigen Zug mehr. Es besteht Zugzwang und auf jeden Zug geht ein Bauer verloren. Komodo wertet bereits + 6,5.



Stellung nach 50. Sf4

+++ Suche / Biete +++

Mitfahrgelegenheit gesucht

Horst Schmidt (wohnhaft in Bad Mergentheim) sucht Mitfahrgelegenheit ab Mannheim/ Ludwigshafen zu Blitz- und Schnellschach-Opens / Deutsche Senioren Einzelmeisterschaft / andere Opens oder auch als Zuschauer z.B. bei Schach-Bundesliga. Fahrtkostenbeteiligung möglich bei Gewinn von Preisgeld.

Kontakt: Ho13@gmx.de; Festnetz: 07931/ 9612061; Mobil: 0176 / 52531650

+++ Suche / Biete +++

Übernachtungsmöglichkeit bei Schachturnieren im Rhein-Neckar Raum

Bei mehrtägigen Schachturnieren kann ich nicht jeden Tag pendeln. Suche daher Übernachtungsmöglichkeit über Wochenende in Ludwigshafen / Mannheim. Biete dafür Schachtraining / Unterricht in Selbstverteidigung. Auch Gartenarbeit etc. möglich.

Kontakt: Horst Schmidt, Ho13@gmx.de; Festnetz: 07931/ 9612061; Mobil: 0176 / 52531650

RLP Mannschaftspokal 2022- 12er werden Zweiter

Am RLP-Mannschaftspokal 2022 nahmen nur vier Mannschaften teil. Mit einem Sieg 3:1 in der 1. Runde gegen Frankenthal waren wir nicht nur direkt im Finale sondern auch für die Deutsche Pokalmannschaftsmeisterschaft qualifiziert.

Dr. Gypser, Andreas – Kargoll, Peter 0,5
 Lambert, Andreas – Prestel, Oliver 0,5
 Kemper, Yannick- Dr. Härtner 1:0
 Eßwein; Karlheinz- Klaus, Rainer 1:0

Im Finale empfangen wir die „Lauterer“ zum Finale des rheinland-pfälzischen Mannschaftspokals. Vom Rating her war der Oberliga-Aufsteiger stärker einzuschätzen, hinzu kamen bei uns noch Ausfälle durch Urlaub und geschäftliche Verpflichtungen. Obwohl es keine Terminnot gab, war der Landesspielleiter in keiner Weise kulant gegenüber unseren Terminwünschen.

- 1) Lambert, Andreas (2056) - Yakovenko, Oleg (2247) 1/2
- 2) Küver, Bastian (1814) - FM Bruch, Ingo (2219) 0-1
- 3) Kelchner, Hans (1964) - Sievers, Andy (2116) 0-1
- 4) Eßwein, Karlheinz (2054) - Rölle Phillip (2082) 0-1

An Brett 2 und 4 kamen unsere Spieler recht schnell in eine schwierige Stellung, auch an Brett 1 waren wir in der Defensive (auch wenn der Computer das im Nachhinein als ausgeglichen beurteilte). Hoffnung gab es an Brett 3, Hans Kelchner konnte seinen Gegner zu Bauern- und Felderschwächen provozieren - wofür der Gegner allerdings aktives Figurenspiel hatte.

Bastian's Stellung sah am Anfang vielversprechend aus, der Gegner fand jedoch ein starkes Bauernopfer. Bastian bekam zunächst ein etwas schlechteres Endspiel, was der Gegner zum Sieg bringen konnte.

Karlheinz Esswein erlaubte seinem Gegner einen Bauernvormarsch am Damenflügel, bei dem am Ende die weißen Bauern bis auf b5 und c6 kamen. Er konnte sich zwar etwas Gegenspiel verschaffen, am Ende unter Figurenopfer, doch es war nicht genug.

Andreas Lambert war mittlerweile auch ziemlich unter Druck geraten, konnte aber eine Ungenauigkeit des Gegners nutzen um seinen schlechten Läufer ins Spiel zu bringen. Danach war die Stellung ausgeglichen und endete in einem totemen Turmendspiel. Zuguterletzt stellte Hans Kelchner in Zeitnot in komplizierter Stellung einen Springer ein. Unser neuer Landesspielleiter Norbert Kugel kam zur Siegerehrung und konnte einige Pokale überreichen. Für Kaiserslautern den Pokal für den Mannschaftspokal, sowie den Pokal für den Aufstieg in die Oberliga und einen Brettpreis. Ludwigshafen bekam ebenfalls 2 kleine Pokal für die Einzelwertung der vergangenen Saison (Gypser + Lambert) in der 1. RLP Liga.

Hermann Krieger kommentiert

Schwartz,Andreas (DWZ 2029) - Kelchner,Hans (DWZ 1956)

2. Pfalzliga Nordost, 2022 Ludwigshafen gegen Kandel

Diese Partie wurde am 09.10.2022 am ersten Brett des Mannschaftskampfes Schachklub Ludwigshafen II gegen Schachverein Turm Kandel gespielt. Hans Kelchner war beim Nachspielen seiner Partie überrascht, dass er und Andreas Schwartz zu 70 % Züge gemacht haben, die sein Schachcomputer Stockfish auch gemacht hätte. Ich kenne Hans Kelchner schon 70 Jahre lang. Er hat auch schon in den 50-er Jahren vorzüglich strategisches Schach gespielt. In dieser Zeit hat auch schon unser damaliger Spitzenspieler Georg Heinrich das Schach von Hans Kelchner als vorzügliches Positionsschach bezeichnet. Unter Strategie (oder Positionsschach) versteht man im Schach den gezielten Versuch, sich einen Vorteil gegenüber seinem Gegner zu verschaffen. Im Gegensatz zur Taktik geht es bei der Strategie um langfristige Ziele, die normalerweise mit der Sicherheit des Königs, der Bauernstruktur, dem Raum, der Aktivität der Figuren zusammenhängen. Georg Heinrich sagte einmal über mich: "Der Krieger spielt sehr schlechtes Positionsschach; immerhin kann er aber kämpfen."

1.d4 Sf6 2.Lf4 d5 3.e3 c5 4.c3 Sc6 Die weiße Eröffnung bezeichnet man als Londoner System und die schwarze Eröffnung als Grünfeldverteidigung
5.Sd2 g6 6.Sgf3 cxd4 7.exd4 Lg7 8.Ld3 0–0 9.h3 Te8 10.0–0 Sh5 11.Lh2 Lh6 12.Te1 Lf4 13.Lxf4 Sxf4 14.Lf1 Kg7 15.Sb3 f6 16.Dd2 Dd6 17.Tad1 b6 18.Sc1 g5 19.Se2 Sg6 20.Sg3 Sf4 21.Ld3 Ld7 22.Lf5 e6 Seit 8 Zügen hat Weiß einen leichten Vorteil. **23.Lb1 Se7 24.Se2 Seg6 25.Dc2 Tac8 26.Sxf4 Dxf4 27.Dd2** (siehe Diagramm) **Dxd2** die Partie ist wieder ausgeglichen **28.Txd2 Sf4 29.Kh2 b5 30.g3 Sg6 31.Lxg6 Kxg6 32.a3 a5 33.Ta1 Tc7 34.Se1 Lc6 35.Sd3 e5 36.Te1 Tce7 37.Tde2 e4 38.Sc5 f5** inzwischen hat Hans Kelchner einen leichten Vorteil



Stellung nach 27. Dd2

39.f4 h6 40.Kg2 Kf6 41.Kf2 Tg8 42.Sd3 jetzt ist Hans zu deutlichem Vorteil gekommen.

42...Teg7 43.Se5 gxf4 Jetzt steht Hans Kelchner auf Gewinn. Weiß darf den Läufer nicht schlagen **44.gxf4** [44.Sxc6? Txc3 und Hans droht mattzusetzen.] **44...Le8 45.Ke3 Tg3+ 46.Kd2 Txc3 47.Te3 Th4 48.Tf1 Lh5 49.Tf2 a4 50.Te1 Th3 51.Kc1 Tgg3 52.Tff1 Lf3 53.Tg1 h5 54.Tef1 h4 55.Sxf3 55...exf3** Hans steht hier klar auf Gewinn. Der Schachcomputer Fritz 15 wertet hier - 11 **56.Th1 Txc3 57.Txc3 f2** Der Kandler Spitzenspieler gab in dieser hoffnungslosen Lage auf. **0-1**

Spenden für den Klub über Amazon Smile: eingestellt!

Das Spendenprojekt Amazon Smile wurde im März 2023 von Amazon eingestellt. Bis dahin konnte man beim Kauf über Amazon.smile 0,5% des Kaufpreises direkt an den SK Ludwigshafen spenden. Das funktioniert jetzt nicht mehr, daher:

Wenn Ihr dem SK Ludwigshafen trotzdem Geld spenden möchtet: spendet uns lieber direkt einen kleinen oder größeren Betrag: **SK Ludwigshafen 1912 IBAN: DE93 5455 0010 0007 8001 39; BIC: LUHSDE6AXXX.**

Jeder Betrag hilft unserem Klub, speziell fördern wir unsere Kinder und Jugendlichen!

Protokoll der Mitgliederversammlung des Schachklubs Ludwigshafen 1912 vom 29.04.2022

Anwesend: Martin Köbsel, Thomas Bayer, Andreas Gypser, Reiner Junker, Albert Hasselmeyer, Karlheinz Esswein, Franz Pacht, Oliver Orschiedt, Markus Weber, Benjamin Küver, Bastian Küver, Marc Motzer

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten, Wahl der Zählkommission

Der 1.Vorsitzende Dr. Andreas Gypser begrüßt alle anwesenden Vereinsmitglieder und stellt die Anzahl der Stimmberechtigten fest. Es sind 12 Vereinsmitglieder anwesend, sechs weniger als zwei Jahre zuvor. In offener Abstimmung werden Bastian und Benjamin Küver zur Zählkommission gewählt.

TOP 2: Ehrungen

Der Klub ehrt die im abgelaufenen Jahr verstorbenen Mitglieder Matthias Ries und Prof Dr. Zabeschek mit einer Schweigeminute.

Daran schließen sich die Ehrungen langjähriger Mitglieder an:

Karlheinz Esswein erhält die goldene Ehrennadel des Klubs für 40 Jahre Mitgliedschaft. Dr. Andreas Gypser für 25 Jahre Mitgliedschaft, Manfred Herbold für 25 Jahre Mitgliedschaft und Ralph Ritter für 40 Jahre Mitgliedschaft.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender

Der erste Vorsitzende Andreas Gypser berichtet von einem Anschlag auf den Schachklub. Jugendliche haben mit einem Plastik-Pylon die Glastüre des Schachklubs zerstört. Im Nachgang haben wir aus einem Fenster des Klubs eine Schach-Werbung mit dem Motto „Querdenker“, die dort schon lange aus Zeiten vor der Corona-Epidemie entfernt. Die Schule kümmert sich um die Reparatur der Türe.

Das Klubheim erfährt eine Modernisierung. Es wird bzw. wurden ein neuer Laptop, ein neuer Drucker, ein neues Bücherregal, zwei Luftreiniger und ein neuer Kühlschrank beschafft.

Die Klubzeitung erscheint einmal pro Jahr. Der erste Vorsitzende bittet um mehr Einbringung von Mitgliedsbeiträgen.

Dr. Andreas Gypser bittet um mehr Mitgliederaktivität um die aktivsten Mitglieder zu entlasten.

Blitz, Schnellschach- und die Klubmeisterschaft beleben das Klubleben.

Ein Newsletter wird nun in regelmäßigen Abständen an alle Mitglieder mit bekannter E-Mail-Adresse versendet und informiert über aktuelle Termine und Aktivitäten im Klubheim, Mannschaftskämpfe und über externe Schachevents.

3.2 stellvertretender Vorsitzender

Markus Weber berichtet über den Aufbau diverser elektronischer Geräte und der handwerklichen Instandhaltung und Erweiterung des Klubheims.

3.3 Kassenwart

Der Kassenwart gibt die detaillierten Gewinn- und Verlust-Rechnung aus und berichtet von 1000€ Einnahmen im Coronajahr 2020 und insgesamt 3000€ Corona Hilfe und 1500€ Zuschuss der Stadt Ludwigshafen für das Jahr 2021.

Laut Reiner Junker sind die liquiden Mittel des Schachklubs seit 2016 auf einem Höchststand. Der Mitgliederrückgang wird sich finanziell negativ auf die Kasse des Schachklubs auswirken.

3.4 Schriftführer

Schriftführer Johannes Feldmann hat Protokolle zu allen Vorstandssitzungen, die im vergangenen Jahr stattgefunden haben, angefertigt, auch zur Mitgliederversammlung.

3.5 Organisationsleiter

Organisationsleiter Jan Cerny berichtet schriftlich über Käufe von Getränken und Snacks für die Vereinsküche.

3.6 Spielleiter

Yannick Kemper ist nicht anwesend. Dr. Andreas Gypser berichtet stellvertretend von der abgebrochenen Klubmeisterschaft im Jahr 2020 und den wenigen Turnieren in der Corona Zeit.

2021 haben folglich kein Klubpokal und keine Stadtmeisterschaft stattgefunden.

2022 findet wieder die Klubmeisterschaft statt. Erfreulicherweise mit 14 Teilnehmern.

Für August 2022 ist die Stadtmeisterschaft geplant. Hier gibt es noch Herausforderungen, die Stadt für die nötigen Räumlichkeiten zu erreichen.

Für 2023 wurde bereits Kontakt mit den Betreibern der Rheingalerie aufgenommen, um das Schnellschachopen zu organisieren.

3.7 Jugendwart

Corona war ein ausschlaggebender Faktor, der dafür sorgte, dass sämtliche Jugendliche den Schachklub verlassen haben. Allerdings gibt es bereits wieder 7 Jugendliche, die zurückgekehrt sind.

Martin Köbsel kann aus gesundheitlichen Gründen das Training nicht mehr alleine stemmen und ist auf Unterstützung angewiesen.

Es werden dringend neue Trainer benötigt und Freiwillige, die Fahrten zu Schachturnieren unterstützen können.

Das Schachturnier in der Bibliothek Ludwigshafen im Februar 2022 war mit 12 Teilnehmern gut besucht und stellte eine gute Werbung für den Schachklub dar. Eine Wiederholung eines solchen Turniers wird angestrebt.

3.8 Frauenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.9 Pressewart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.10 Materialwart

Karlheinz Esswein hat 3 defekte DGT Uhren wegen Mängeln reklamiert und austauschen lassen. Darüber hinaus schlägt er eine Anschaffung von 10 neuen Holzbrettern und Holzfigurenssets vor.

3.11 Bücherwart

Johannes Feldmann berichtet schriftlich, dass ein neues Bücherregal aufgebaut wurde und dass regelmäßig hochwertige neue Bücher beschafft werden.

3.12 Problemschachwart

Franz Pachl hat im Berichtszeitraum einen Beitrag über Problemschach zur Klubzeitung beigesteuert.

3.13 Seniorenwart

Das Amt ist in der laufenden Amtsperiode unbesetzt.

3.14 Shogiwart

TOP 4: Mitglieder mit besonderen Aufgaben

4.1 Berichte der Mannschaftsführer

1. Mannschaft:

Andreas Lambert berichtet, dass der Klassenerhalt noch nicht gesichert sei. Dies sei davon abhängig wie viele Mannschaften aus der Oberliga absteigen.

2. Mannschaft:

Bastian Küver berichtet, dass die Mannschaft gegen den Tabellenersten Herxheim verloren hat und ein Aufstieg damit unwahrscheinlich ist.

3. Mannschaft:

Jan Cerny berichtet, dass die 3. Mannschaft noch Aufstiegschancen hat.

Nachwuchsliga:

In der Liga treten nur 5 Mannschaften an.

4.2 Archivar

Momentan findet keine archivarische Arbeit statt.

TOP 5: Bericht der Kassenrevisoren

Claus Petschik und Albert Hasselmeyer haben die Kassenprüfung übernommen. An der Buchhaltung haben sie nichts auszusetzen.

PAUSE – Sekt & Orangensaft zum Anstossen auf die geehrten Mitglieder
– 15 Minuten

TOP 6: Aussprache zu den Berichten

7000€ Corona Hilfen könnten potentiell teilweise zurückgefordert werden.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag Marc Motzers erfolgt zunächst einstimmig die Entlastung des Kassenwartes, dann die des restlichen Vorstandes.

TOP 8: Neuwahl des erweiterten Vorstandes und der Kassenrevisoren

1. Vorsitzender: Andreas Gypser ist bereit, das Amt erneut zu übernehmen. Die Mitgliederversammlung wählt Andreas Gypser einstimmig zum neuen Präsidenten.

2. Vorsitzender: Markus Weber wird einstimmig wiedergewählt.

Kassenwart: Reiner Junker wird einstimmig erneut zum Kassenwart gewählt.

Schriftführer: Johannes Feldmann wird einstimmig als Schriftführer wiedergewählt.

Organisationsleiter: Jan Cerny wird einstimmig wiedergewählt.

Spielleiter: Yannick Kemper wird einstimmig wiedergewählt.

Jugendwart: Martin Köbsel wird einstimmig wiedergewählt.

Frauenwart: Das Amt wird nicht besetzt.

Pressewart: Das Amt wird nicht besetzt.

Materialwart: Karlheinz Esswein wird einstimmig wiedergewählt.

Bücherwart: Marc Motzer wird einstimmig gewählt und übernimmt somit das Zweitamt von Johannes Feldmann.

Problemschachwart: Franz Pachl wird einstimmig wiedergewählt.

Seniorenwart: Es wird kein Seniorenwart gewählt.

Shogi: Oliver Orschiedt wird einstimmig wiedergewählt.

Kassenrevisoren: Thomas Bayer und Bastian Küver werden einstimmig als neue Kassenrevisoren gewählt.

TOP 8: Anträge

Es liegen der Versammlung keine Anträge vor

TOP 9: Geschäftsjahr 2022

Reiner Junker erläutert den Haushalt fürs kommende Geschäftsjahr. Auf der Einnahmenseite sind die Mitgliedsbeiträge merklich gesunken. Die Putzausgaben sollen erhöht werden und es werden höhere Strom und Gaskosten entstehen. Ein Plan mit insgesamt 5000€ / Jahr liegt vor.

Beschaffung von Akustikmaterial zur Schalldämmung für bis zu 3000€ wurde in die Haushaltsplanung mit aufgenommen.

Der Haushaltsplan mit 1 Enthaltung und 10 Ja Stimmen beschlossen.

TOP 10: Sonstiges

Unterstützung bei der Jugendarbeit benötigt

Jugend Grand Prix Teilnahme – Fahrer und Unterstützer gesucht.

Es wurde ein Großmeistertraining mit Sergei Galdunts geplant Dieses findet alle zwei Wochen für 2,5 Stunden Dienstags ab 18:30 – 21:00 statt. Themen nach Vereinbarung. Bei dem Training darf jeder teilnehmen. Geplant sind 3 Monatsblöcke, die im Mai beginnen könnten. 1 Termin kostet 150€ und die Teilnehmer sollen sich beteiligen. Jeder Teilnehmer muss sich für 3 Monate verpflichten. Jugendliche und Auszubildende zahlen 10€ pro Termin. Erwachsene 15€ pro Termin.

Grillfest geplant für Juli. Planung hierfür übernehmen Werner Schwarz und Andreas Gypser.

Turniersaison nach Corona beginnt wieder. So finden im Mai und Juni 3 große Turniere in der näheren Umgebung statt. Der Schachkongress in Frankenthal, die Hasslocher Schachtage und die Vorrunde der Deutschen Amateur Meisterschaft in Darmstadt mit der Möglichkeit sich für das Finale in Magdeburg zu qualifizieren.

Dr Andreas Gypser

Johannes Feldmann

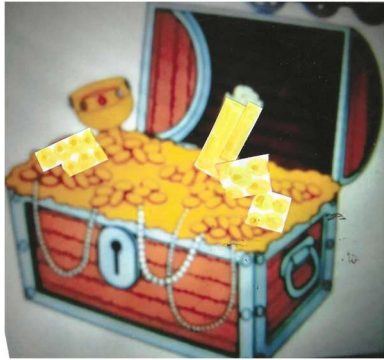
Klubmeisterschaft 2022

Die Klubmeisterschaft 2022 war eine ganz enge Sache. 14 Spieler hatten sich bereitgefunden, ein 7 rundiges Turnier nach CH System zu spielen. Der Sieger Jochen Bruch hat am Ende 5,0 Punkte und blieb ohne Niederlage, gab aber auch 4 Remis ab. Andreas Lambert wurde nach Erstrundenniederlage noch Zweiter, weil er danach mit 5 aus 6 stark durchpunktete. Auf dem 3. Bis 6. Platz kam dann ein breites Verfolgerfeld ins Ziel, das sich nur nach Buchholz unterschied. Andreas Gypser, der erst in der letzten Runde gegen Reiner Junker verlor, hatte deswegen die beste Buchholz und kam auch noch aufs Treppchen.

Rang	Teilnehmer	S	R	V	Punkte	Buchh
1	Bruch,Jochen	3	4	0	5.0	26,5
2	Lambert,Andreas	4	2	1	5.0	23,5
3	Gypser,Andreas,Dr	3	3	1	4,5	31.0
4	Kemper,Yannick	3	3	1	4,5	28.0
5	Küver,Bastian	2	5	0	4,5	25.0
6	Junker,Reiner	4	1	2	4,5	20.0
7	Schmidt,Arthur	3	2	2	4.0	27,5
8	Motzer,Marc	4	0	3	4.0	24,5
9	Buchäckert,Jürgen	3	1	3	3,5	24.0
10	Küver,Benjamin	3	1	3	3,5	23.0
11	Haiser,Patrick	2	1	4	2,5	25,5
12	Bohrmann,Sandra	1	1	5	1,5	21.0
13	Boehme,Friedrich	1	0	6	1.0	22.0
14	Petschick,Claus	1	0	6	1.0	21,5

Edmund-Eichel-Pokal 2022

Am Klubpokal nahmen in diesem Jahr nur acht Spieler teil. Im Viertelfinale spielten: Th. Beyer- Jürgen Buchäckert 0:1, Lambert- Derlich 1:0, Köbsel- Junker 0:1 und Gypser- Motzer remis (2:0 wg. Aufgabe). Im Halbfinale konnte Andreas Gypser gegen Jürgen Buchäckert mit Schwarz gewinnen, das andere Halbfinale Junker-Lambert ist noch nicht gespielt worden.



Horst Schmidt: Golden Games

In Honor of Grandmasters and World Champions

Kholmov,Ratmir D - Fischer,Robert James [B07]

Skopje Solidarnost-01 Skopje1967

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0-0 5.0-0 d6 6.Sc3 Sbd7 7.b3 e5 8.dxe5
 dxe5 9.e4= Te8 10.La3 c6 11.Ld6? Da5!-+ 12.Dd3 Te6! 13.b4 Da3!
 14.Lc7 Dxb4 15.Tab1 De7! 16.Tfd1 Se8 17.La5 Td6 18.De2 Txd1+
 19.Dxd1 Lf8 20.Sd2 Da3! 21.Sc4 Dc5 22.Lf1 b5 23.Sd2 Da3! 24.Sb3 Sc5
 25.Lxb5 cxb5 26.Sxb5 Da4 27.Sxc5 Dxa5 28.Dd5 Tb8 29.a4 Lh3!
 30.Dxe5 Tc8 31.Sd3 Dxa4 32.Se1 a6 [32...a6 33.Sd4 (33.Sc3 Dc4; 33.Sa7
 Tc7 34.Ta1 Dd7 35.Txa6 Txa7 36.Txa7 Dxa7 37.Dxe8 Da1-+) 33...Lg7-+]
 0-1



Stellung nach 32. ... a6

Fischer,Robert James - Bednarski,Jacek B [B86]

Olympiad–17 Preliminaries C Havana 1966

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lc4 e6 7.Lb3 Sbd7 8.f4 Sc5 9.f5 Sfxe4?
 10.fxe6 Dh4+ 11.g3 Sxg3??12.Sf3 Dh5 13.exf7++– Kd8 14.Tg1 Sf5 15.Sd5 Dxf7 16.Lg5+ Ke8 17.De2+ Le6 18.Sf4 Kd7 19.0–0–0 De8 20.Lxe6+ Sxe6 21.De4 g6 22.Sxe6 (falls 22. Dxe6 23. Dxb7+ Ke8 24. Tge1) 1:0



Stellung nach 22. Sxe6

Grigoriev,Nikolay Dmitrievich - Alekhine,Alexander [C12]

Moscow Chess Club-ch Moscow, 1915

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Lb4 5.e5 h6 6.exf6 hxg5 7.fxg7 Tg8 8.h4 gxh4 9.Dg4 Le7 10.g3 c5 11.0–0–0 [Bekannter als die Partie selber ist die berühmte Fünf-Damen-Partie, die aber komplett konstruiert ist. 11.gxh4 cxd4 12.h5 dxc3 13.h6 cxb2 14.Tb1 Da5+ 15.Ke2 Dxa2 16.h7 Dxb1 17.hxg8D+ Kd7 18.Dxf7 Dxc2+ 19.Kf3 Sc6 20.Dgxe6+ Kc7 21.Df4+ Kb6 22.Dee3+ Lc5 23.g8D b1D 24.Th6!! Dxf1 (Analyse Horst: 24...Lg4+ 25.Dgxc4 (25.Dfxg4 Lxe3) 25...Lxe3 26.Db4+ (besser ist: 26.Dxe3+ Dc5 27.Dxc5+ Kxc5 28.Kg2 mit gewinnbringendem Vorteil für Weiß) 26...Dxb4 (zum Verlust führt: 26...Kc7 27.Dg7+ Kc8 28.Th8+ Sd8 29.Dgxb7#) 27.Dxb4+ Kc7 28.Dd6+ Kb6 29.Db4+ mit Remis)] 25.Db4+ Db5 26.Dd8+ Ka6 27.Dea3++– Analysis Aljechin] Die tatsächlich gespielte Partie ging wie folgt weiter:

11...Sc6 12.dxc5 Da5 13.Kb1 e5 14.Dh5 Le6 15.Sxd5 Lxd5 16.Txd5 Sb4 17.Txe5 Dxa2+ 18.Kc1 0–0–0 19.Ld3 Da1+ 20.Kd2 Dxb2 21.Ke3 Lf6 22.Df5+ Kb8 23.Te4 Txd3+ 24.cxd3 Ld4+ 25.Kf4 Dxf2+ 0–1



Stellung nach 24. cxd3

Nezhmetdinov,Rashid - Tal,Mihail [B84]

URS-ch29 Final Baku, 1961

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e6 6.Le2 a6 7.0–0 Dc7 8.f4 Sbd7 9.g4 b5 10.a3 Lb7 11.Lf3 Sc5 12.De2 e5 13.Sf5 g6 14.fxe5 dxe5 15.Sh6 Se6 16.Lg2 Lg7 [17.Txf6 Lxf6 18.Sd5 Dd8 19.Df2 Sf4 20.Lxf4 exf4 21.e5 Lxe5 22.Te1 f6 23.Sxf6+ Dxf6 24.Dd4 Kf8 25.Txe5 Dd8 26.Tf5+ gxf5 27.Dxh8+ Ke7 28.Dg7+ Ke6 29.gxf5+ 1–0

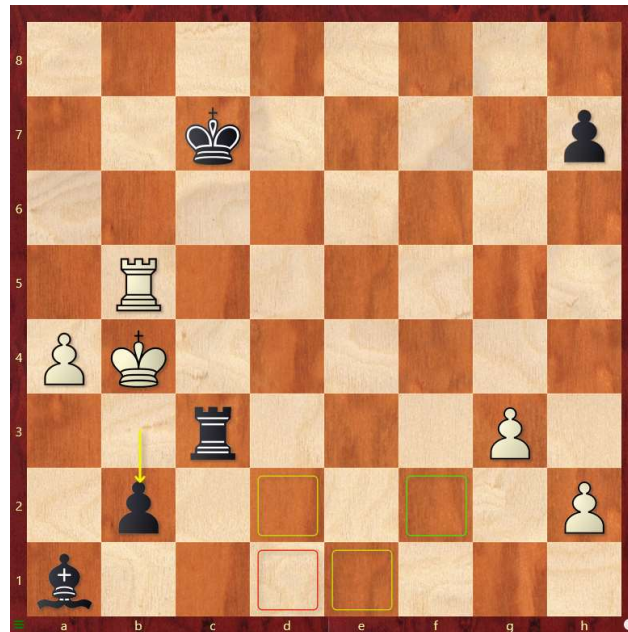


Stellung nach 22. ... f6

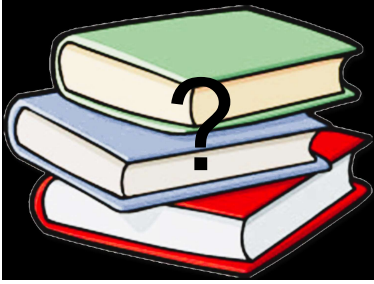
Fischer, Robert James - Tal, Mihail [B87]

Kandidaten-Turnier Bled/Zagreb/Belgrade, 1959

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.Lc4 e6 7.Lb3
7...b5! 8.f4!? b4! 9.Sa4 Sxe4 10.0-0 g6? 11.f5! gxf5 12.Sxf5 Tg8 13.Ld5!
Ta7 14.Lxe4? 14...exf5 15.Lxf5 Te7! 16.Lxc8 Dxc8 17.Lf4? Dc6! 18.Df3
Dxa4! 19.Lxd6 Dc6! 20.Lxb8 Db6+ 21.Kh1 Dxb8 22.Dc6+ Td7 23.Tae1+
23...Le7 24.Txf7 Kxf7 25.De6+ Kf8! 26.Dxd7 Dd6 27.Db7 Tg6 28.c3! a5
29.Dc8+ Kg7 30.Dc4 Ld8 31.cxb4 axb4 32.g3 Dc6+ 33.Te4 Dxc4 34.Txc4
Tb6 35.Kg2 Kf6 36.Kf3 Ke5 37.K<e3 Lg5+ 38.Ke2 Kd5 39.Kd3 Lf6 40.Tc2
Le5 41.Te2 Tf6 42.Tc2 Tf3+ 43.Ke2 Tf7 44.Kd3 Ld4! 45.a3 b3 46.Tc8
Lxb2 47.Td8+ Kc6 48.Tb8 Tf3+ 49.Kc4 Tc3+ 50.Kb4 Kc7 51.Tb5 La1
52.a4 b2! [falls 53.Kxc3 b1D+!] 0-1 Die Kunst der Verteidigung von Mikhail
 Tal. Fazit von H. Schmidt: Wer angreift und opferfreudig ist (korrekte Opfer
 oder auch nicht), sollte sich auch sehr gut verteidigen können. So wie früher
 Paul Morphy oder heute Computerprogramme.



Stellung nach 52. ... b2



Horsts Schach-Anekdote:

Der Schildbürger-Streich oder auch: die Ummeldung nach der Frist, aber! noch! vor! der 1. Verbandsrunde!

In der Saison 1981/82 wollten die zwei Schachfreunde Michael K. / Walter L. und ich beim SK Mannheim-Lindenhof 1865 in der Oberliga Baden spielen. Die Aufstellung war folgendermaßen geplant: Brett 1: Walter L.; Brett 2: Mouchmud D.; Brett 3: Michael K.; Brett 4: Hans-Jüegen H.; Brett 5: Karl-Heinz A.; Brett 6: Horst Schmidt; Brett 7: Michael F. ; Brett 8: Hermann V.. Beim Klubabend am Donnerstag, vier Tage vor dem ersten Mannschaftskampf am Sonntag erfuhren wir, dass zwei Spieler (Brett 4 und Brett 8) kurzfristig für die komplette kommende Saison abgesagt hatten. Gleichzeitig hatten der Vorstand und die Mannschaftsführer der 2. Und 3. Mannschaft mitgeteilt, dass wir keine Unterstützung von Ersatzspielern erhalten werden, weil die 1. Mannschaft ein Verein im Verein sei. Die Spieler hatten, ohne den Vorstand einzubeziehen, bestimmt, wer in der 1. Mannschaft spielt und wer nicht. Und besonders in den letzten Jahren ging so gut wie kein Spieler der 1. Mannschaft zu den Clubabenden.

Die Absage traf uns wie ein K.O. Schlag von Muhamed Ali und George Foreman zusammen. Mit der Tatsache, die ganze Oberliga-Saison nur zu sechs zu spielen (kein Erastz) also immer 2 Punkte dem Gegner vorgeben und alle Kämpfe mit so einer Vorgabe sehr wahrscheinlich zu verlieren. Das macht keinen Spass und auch keinen Sinn. Deshalb kamen wir überein, wir melden die Oberliga Mannschaft ab und gleichzeitig treten wir auch aus dem Verein aus. Die Pässe hatten wir ja alle, jetzt war nur die Frage: Können wir noch in Teams anderer Vereine spielen oder nicht? Ich wollte es auf jeden Fall versuchen. Ich überzeugte Michael K. und Walter L., dass wir bei Mannheim Schönau spielen die erste in der Verbandsliga, nur eine Liga unter der Oberliga.

So rief ich den Robert M. an, wir vier spielten soewieso als Blitzschach 4er Team in Turnieren, Opens und zum größten Teil auch sehr erfolgreich. Als ich Robert M. anrief, sagte er, dass er das erst mit dem Vorstand besprechen müsse und ich solle ihn in 30 min wieder anrufen, was ich dann auch tat. Und er sagte, vom Vorstand gäbe es grünes Licht und sie würden sich über die Verstärkung sehr freuen.. Und wir würden auch Ersatzspieler erhalten, wenn nötig, auch wäre es für einige Spieler

ok, die dann in der 2. Mannschaft spielen müssten. Ich sollte nun noch am Abend die Spielerpässe zu ihm bringen. Das sagte ich ihm zu und machte das in Begleitung von Michael und Walter. Bei der Übergabe sagte ich das ich am nächsten Tag den Präsidenten und Landesspielleiter Karl Heinz Saffran anrufen werde ,um ihm die Sache mitzuteilen und dann genau zu wissen ob wir uns bei SK Mannheim-Schönau in die 1. Mannschaft ummelden und dann auch am Sonntag spielen, heute war ja bereits Freitag.

Dies tat ich also Freitag Morgen: um 11.00 h rief ich bei dem Landesspielleiter Karl-Heinz Saffran an. Ich schilderte ihm den Rückzug und unseren Vereinsaustritt und er sagte, wenn die Spielerpässe bis spätestens morgen (Samstag) nachmittag bei ihm wären, stimmt er der Ummeldung zu. Ich sagte, mit Expreß 5 bis 8 DM müßte das klappen und ich würde ihn dann nochmal am Samstag anrufen ob es geklappt hat und wir verblieben so. Dann rief ich direkt den Robert an und sagte dass er sofort die Pässe per Expreß an den Landesspielleiter schicken müsse. Robert sagte sofort zu und auch die Portogebühren übernahm der Verein. Am Freitagabend trafen wir uns im Verein in Mannheim Schönau und besprachen die Team-Aufstellung für den Sonntag . Am nächsten Tag rief ich um 13 h beim Landesspielleiter an und er bestätigte den Erhalt der Spielerpässe und gab grünes Licht für uns, am Sonntag spielen zu dürfen. Dann rief ich Robert, Michael und Walter und die anderen Spieler und den Vorstand an und informierte alle darüber, die sich auch über unseren Einsatz am kommenden Sonntag freuten. Der Gegner aber nicht. Am Sonntag war in der 1. Runde der Gegener der SK Ladenburg. Diesem gefiel die kurzfristige Ummeldung nicht und der damalige Mannschaftsführer Dieter Villing nahm das Recht wahr gegen unseren Einsatz zu protestieren und so trat Ladenburg nur unter Protest an. Wir gewannen diesen Mannschaftskampf klar und Ladenburg zog vor das Schiedsgericht, das aber vor der 2. Runde noch keine Entscheidung getroffen hatte. Also spielten wir auch die 2. Runde und es kam zunächst ein Negativbescheid, gegen den Robert aber Widerspruch einlegen konnte und wir zogen nun vor die nächsthöhere Instanz. Wir konnten dann auch noch die 3. Runde spielen, gewannen alle Spiele , da es keine finale Entscheidung gab. Schließlich teilte man uns mit, dass wir nicht hätten spielen dürfen und der Landesspielleiter nicht hätte dem zustimmen dürfen. Jetzt war allerdings die Saison bereits recht weit fortgeschritten und man wollte auch nicht alle Ergebnisse annullieren und die Kämpfe dann neu ansetzen. Somit wurde entschieden, dass wir aus sportlichen Gründen in der Liga bleiben dürften. Wir gewannen dann auch alle unsere Kämpfe und stiegen in die Oberliga auf. Wir konnten uns für die Oberliga sogar noch weiter verstärken und erreichten als beste Platzierung den 3. Platz und fast wären wir sogar in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Nach dem Rückzug von Mannheim-Lindenhof waren die Jahre in der Oberliga bei SK Mannheim-Schönau eine sehr schöne Zeit und ich freue mich auch heute noch über meinen gelungenen Schildebürgerstreich.



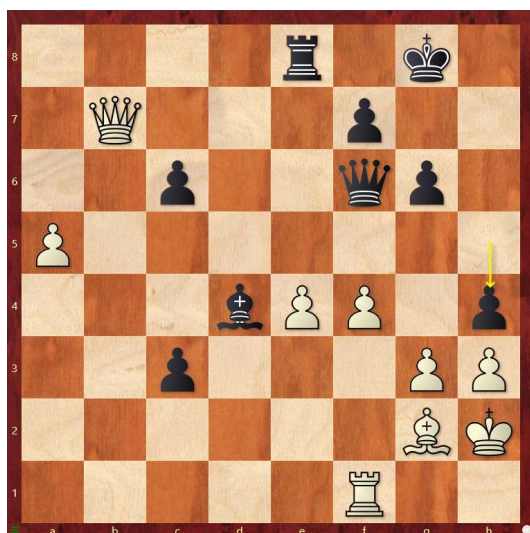
Golden Games: Newcomer / Junge Talente

Newcomer mit erst 14 Jahren Deutscher Meister in der Offenen Klasse

IM Parvanyan, Ashot (2424) – FM Costa, Leonardo (2326) [E68]

GER-ch 93rd Magdeburg, 2022

1.Sf3 Sf6 2.c4 g6 3.g3 Lg7 4.Lg2 0–0 5.0–0 d6 6.d4 Sbd7 7.Sc3 e5 8.h3 Te8 9.e4 exd4 10.Sxd4 a6 11.Le3 Tb8 12.a4 Sc5 13.Dc2 De7 14.Tfe1 Ld7 15.Sb3 Sxb3 16.Dxb3 Lc6 17.a5 Sd7 18.Sd5 Lxd5 19.cxd5 c5 20.dxc6 bxc6 21.Dc4 Lxb2 22.Tab1 Sc5 23.Lxc5 dxc5 24.Dxa6 Lc3 25.Ted1 Df6 26.Da7 Txb1 27.Txb1 Ld4 28.Tf1 c4 29.Db7 c3 30.Kh2 h5 31.f4 h4 32.e5 hxg3+ 33.Kxg3 Df5 34.Lxc6 Txe5 35.Db8+ Kg7 36.Dd8 Te3+ 37.Tf3 Lf6 38.Dc7 Te1 39.Ld7 Db1 0-1 (falls 40.Txc3 [40.La4 Tg1+ 41.Kf2 De1#; 40.Tf2 Tg1+ 41.Tg2 Lh4+ 42.Kxh4 (42.Kf3 Dd3+ 43.Kg4 Txc2+ 44.Kxh4 Dg3#) 42...De1+ 43.Kg4 Txc2+ 44.Kf3 De2#] 40...Tg1+ 41.Kf3 Df1+ 42.Ke3 Tg3+ 43.Ke4 Dg2+ 44.Tf3 Dxf3)



• Stellung nach 31. ... h4

Keymer,Vincent (2693) - Piorun,Kacper (2623) [E15]

POL-chT Ekstraliga Bydgoszcz (3.1), 05.09.2022

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.g3 La6 5.b3 Lb4+ 6.Ld2 c5 7.Lxb4 cxb4 8.Lg2 Lb7 9.0–0 0–0 10.Dd3 Le4 11.De3 Lxf3 12.Dxf3 d5 13.Tc1 Dd7 14.Sd2 Sc6 15.e3 Tac8 16.g4 dxc4 17.bxc4 Sa5 18.De2 De7 19.f4 Sd7 20.g5 Tc7 21.Tc2 Tfc8 22.Tac1 Sb7 23.Le4 a5 24.Kf2 Sd6 25.Ld3 Sf5 26.Sf3 Dd6 27.h4 h5 28.gxh6 Sxh6 29.Tg1 f5 30.Se5 Sxe5 31.fxe5 Df8 32.Dh5 Kh8 33.Tg6 Tc6 34.Kf3 a4 35.Tcg2 T8c7 36.d5 exd5 37.cxd5 Txg6 38.Txg6? b3! 39.a3 Da8? (besser: 39. ... b2 40. Te6 Te7 oder 40. Tb6 Tc3) 40.Td6 (falls 40. d6 Tc3) Tc5 41.Ke2 Df8 42.Te6 Tc8 43.d6 Tc2+ 44.Lxc2 bxc2 45.De8 1–0

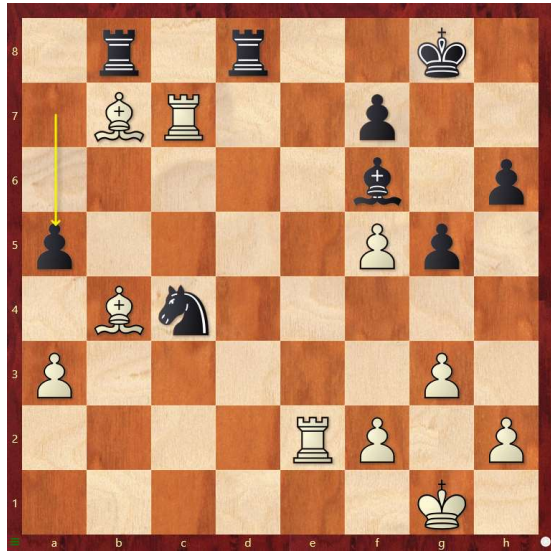


● Stellung nach 39. ... Da8?

Donchenko,Alexander (2630) - Nasuta,Grzegorz (2500) [A11]

Rubinstein Memorial 58th Polanica Zdroj (2), 15.08.2022

1.c4 c6 2.Sf3 d5 3.g3 Sf6 4.Lg2 Lf5 5.0–0 e6 6.cxd5 exd5 7.d3 Le7 8.Db3 Db6 9.Dc2 0–0 10.Sc3 h6 11.e4 Lh7 12.Te1 dxe4 13.dxe4 Sd5 14.Sa4 Da5 15.a3 Sb6 16.Sc3 S8d7 17.Lf4 Sd5 18.Sxd5 cxd5 19.Dd2 Dxd2 20.Sxd2 d4 21.Sb3 g5 22.Ld2 Se5 23.Sxd4 Sd3 24.Te2 Sxb2 25.Sf5 Lxf5 26.exf5 Lf6 27.Tc1 Tfd8 28.Lxb7 Tab8 29.Tc7 Sc4 30.Lb4 a5 31.Le7 Te8 32.Lxf6 Txe2 33.Txc4 1–0 Der Läufer auf b7 kann wegen Grundreihenschach und nachfolgendem Matt auf h8 nicht genommen werden. Die schwarze Stellung ist ansonsten aufgrund des Materialnachteils und der schlechten Königsstellung hoffnungslos.

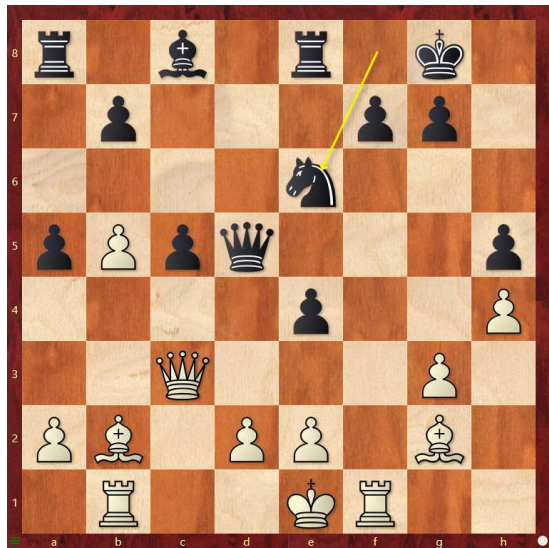


• Stellung nach 30. ...a5

Firouzja,Alireza (2778) - Mamedyarov,Shakhriyar (2757) [A20]

Sinquefield Cup 9th Saint Louis (6), 08.09.2022

1.c4 e5 2.g3 Sf6 3.Lg2 c6 4.Sf3 e4 5.Sd4 d5 6.cxd5 Dxd5 7.Sc2 Dh5 8.h3 Dg6 9.Sc3 Lc5 10.b4 Lb6 11.Lb2 0–0 12.Se3 Te8 13.Dc2 Sbd7 14.Td1 a5 15.b5 Ld4 16.Tb1 c5 17.h4 h5 18.Scd5 Sxd5 19.Sxd5 Lxf2+ 20.Kxf2 Df5+ 21.Ke1 Dxd5 22.Tf1 Sf8 23.Dc3 Se6 24.Tf4 f5 25.d3 Sd4 26.e3 Dxa2 27.Ta1 De6 28.dxe4 1–0

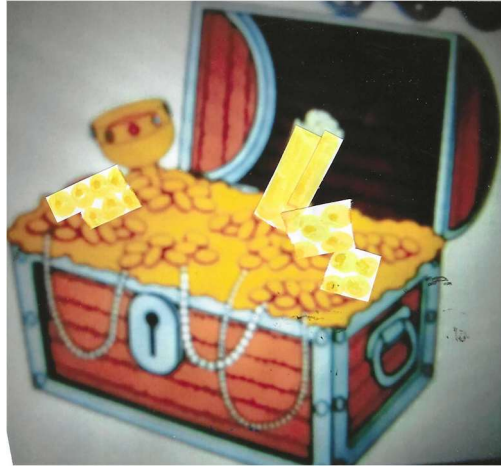


• Stellung nach 23. ... Se6

Gukesh,Dommaraju (2732) - Carlsen,Magnus (2856) [C11]

Aimchess Rapid Prelim chess24.com INT (9), 16.10.2022

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.e5 Sfd7 5.f4 c5 6.Sf3 Sc6 7.Le3 a6 8.Dd2 b5 9.dxc5 Lxc5 10.Lxc5 Sxc5 11.Ld3 Db6 12.Df2 b4 13.Se2 a5 14.0–0 La6 15.f5 exf5 16.Sf4 Se7 17.e6 f6 18.Tac1 0–0 19.c3 Dd6 20.Lxa6 Txa6 21.cxb4 Se4 22.De3 axb4 23.Sd4 Txa2 24.Sb5 De5 25.Tc7 Te8?? (d4!) 26.Db6 Sg5?? 27.Txe7 Tea8 28.Dc7 De3+ 29.Kh1 1–0



Golden Games in Memoriam

Dieter Villing (26.09.1941* 21.12.2019+)

Villing,Dieter (2259) - Asmundsson,Ingvar (2299) [B05]

Wch Seniors 15th Lignano Sabbiadoro (10), 08.10.2005

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.Sf3 Lg4 5.h3 Lh5 6.g4 Lg6 7.e6 fxe6 8.Ld3 Lxd3 9.Dxd3 Dd7 10.c4 Sf6 11.Sc3 Sc6 12.Le3 g6 13.0-0-0 Lg7 14.Sg5 Sb4 15.Db1 Lh6 16.The1 Lxg5 17.Lxg5 0-0-0 18.a3 Sa6 19.Se4 h6 20.Sxf6 Da4 21.Se4 hxg5 22.Dd3 e5 23.Sxg5 Tdf8 24.f3 exd4 25.Txe7 Sc5 26.Dc2 Da5 27.Se4 Txf3 28.Sxc5 Dxc5 29.Dxg6 Tfxh3?? [29...Dxc4+ 30.Kb1 b6 (30...Tf1 31.Txf1 Dxf1+ 32.Ka2 Dc4+ 33.b3 Dc6+ Schwarz hat mindestens Remis) 31.De4!! Kb8 32.Dxf3] 30.De6+ 1: 0 Falls Kd8 Dd7# [30...Kb8 31.Te8+ Txe8 32.Dxe8#]



Stellung nach 29. Dxg6

Steinbacher,Matthias (2260) - Wahls,Matthias (2435) [A48]

Bundesliga 8788 Germany, 1987

1.d4 Sf6 2.Sf3 c5 3.e3 g6 4.dxc5 Da5+ 5.Ld2 Dxc5 6.Lc3 Lg7 7.Le2 0-0
 8.0-0 d6 9.Sbd2 Dc7 10.a4 Sc6 11.a5 e5 12.a6 b6 13.Sc4 Se4 14.Dd5
 Sxc3 15.bxc3 Le6 16.Dxd6 Dc8 17.Sg5 Td8 18.Da3 Lf8 19.Da4 Ld7
 20.Db3 Le8 21.Lf3 Df5 22.Se4 b5 23.Sb2 Kg7 24.Sd3 Tac8 25.Tfd1 Sb8
 26.Sg3 Df6 27.Lb7 Tc7 28.Se4 Db6 29.Sb4 Txd1+ 30.Txd1 Lxb4 31.cxb4
 Sxa6 32.Sd6 Lc6 33.Lxa6 Dxa6 34.Dc3 Te7 35.Ta1 Db6 36.Sc8 1-0 Falls
 Db7 37.Sxe7 Dxe7 [37...Lxg2 38.Dxe5+ Kf8 (38...f6 39.De6 Kf8 40.Txa7
 Dxa7 (40...Df3 41.Dg8#) 41.Dg8+ Kxe7 42.Dxh7+ Ke6 43.Dxa7) 39.e4 Lxe4
 40.Sc8] Dxc6 mit Mehrfigur.



• Stellung nach 28. ... Db6

Peter Mack (28.12.1954* in Mannheim 2018+ in Mannheim)**Mack,Peter (2280) - Bischoff,Klaus (2485) [A07]**

Bundesliga 8687 Germany, 1987

1.Sf3 Sf6 2.g3 d5 3.Lg2 c6 4.0-0 Lf5 5.d3 e6 6.Sbd2 h6 7.De1 Le7 8.e4
 Lh7 9.De2 0-0 10.Te1 a5 11.e5 Sfd7 12.Sf1 a4 13.h4 Te8 14.Lh3 c5 15.Lf4
 Sc6 16.Tad1 a3 17.b3 d4 18.Ld2 Sb6 19.Ta1 Sd5 20.h5 Scb4 21.Tec1 b5
 22.g4 Tc8 23.Sg3 c4 24.dxc4 d3 25.cxd3 Lxd3 26.Dd1 bxc4 27.bxc4 Lxc4
 28.Lf1 Lxa2 29.Se4 Txc1 30.Lxc1 Da8 31.g5 hxg5 32.Sfxg5 Tc8 33.h6
 gxh6 34.Sxf7 Kxf7 35.Dh5+ Kg8 36.Dg6+ Kh8 37.Dxh6+ Kg8 38.Lh3 Tc6
 39.Dg6+ Kh8 40.Dh5+ Kg8 41.Lh6 Lf8 42.Sg5 1-0



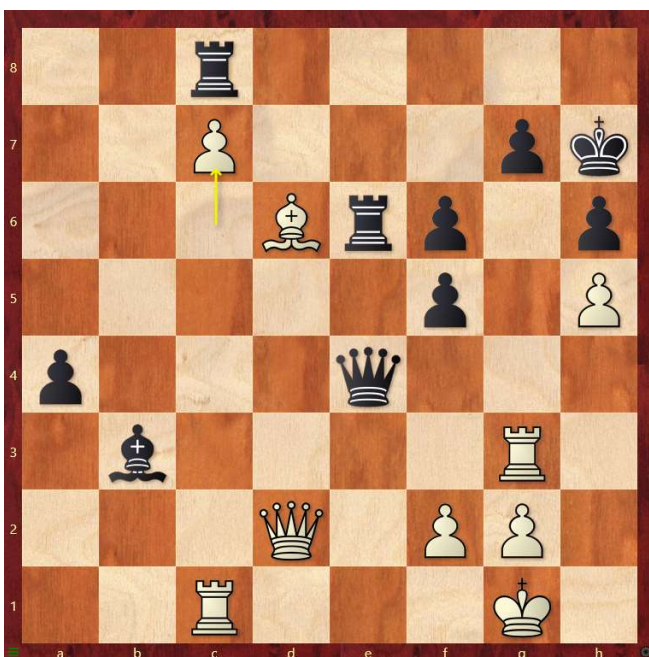
• Stellung nach 32. ...Tc8

Herbert Geisdorf (1940* in Hof Bayern, +1986 in Mannheim)

Geisdorf, Herbert - Kordsachia, Taniel (2375) [C02]

Bundesliga 1979/80 Final Solingen (1.8), 03.10.1980

1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6 5.Sf3 Db6 6.Ld3 cxd4 7.cxd4 Sge7 8.0–0 Sf5 9.Lxf5 exf5 10.e6 Lxe6 11.Sc3 Le7 12.Lf4 0–0 13.Sa4 Db5 14.Tc1 Tac8 15.Sc5 Lxc5 16.dxc5 Dxb2 17.Tb1 Dxa2 18.Txb7 Da6 19.Tb1 Dc4 20.Ld6 Tfe8 21.Ta1 d4 22.Ta4 Db5 23.Sxd4 Sxd4 24.Dxd4 a5 25.Da1 Ta8 26.Tb1 Lb3 27.Tf4 a4 28.Tf3 De2 29.h4 De6 30.Tg3 f6 31.h5 h6 32.Dc3 De4 33.Tc1 Te6 34.Dd2 Kh7 35.c6 Tc8 36.c7 f4 37.Lxf4 Te7 38.Dd6 De6 39.Dc5 Td7 40.Db5 Dd5 41.Da6 Df5 42.Dxc8 1–0



Stellung nach 36.c7



Betrug beim Schach ?

Hat Großmeister Hans Niemann in dieser Partie betrogen? Oder nicht?

Carlsen, Magnus (2861) - Niemann, Hans Moke (2688) [E20]

Sinquefield Cup 9th+ Saint Louis (3), 04.09.2022

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.g3 0–0 5.Lg2 d5 6.a3 Lxc3+ 7.bxc3 dxc4
8.Sf3 c5 9.0–0 cxd4 10.Dxd4 Sc6 11.Dxc4 e5 12.Lg5 h6 13.Tfd1 Le6
14.Txd8 Lxc4 15.Txa8 Txa8 16.Lxf6 gxf6 17.Kf1 Td8 18.Ke1 Sa5 19.Td1
Tc8 20.Sd2 Le6 21.c4 Lxc4 22.Sxc4 Txc4 23.Td8+ Kg7 24.Ld5 Tc7
25.Ta8 a6 26.Tb8 f5 27.Te8 e4 28.g4 Tc5 29.La2 Sc4 30.a4 Sd6 31.Te7
fxg4 32.Td7 e3 33.fxe3 Se4 34.Kf1 Tc1+ 35.Kg2 Tc2 36.Lxf7 Txe2+
37.Kg1 Te1+ 38.Kg2 Te2+ 39.Kg1 Kf6 40.Ld5 Td2 41.Tf7+ Kg6 42.Td7
Sg5 43.Lf7+ Kf5 44.Txd2 Sf3+ 45.Kg2 Sxd2 46.a5 Ke5 47.Kg3 Sf1+
48.Kf2 Sxh2 49.e4 Kxe4 50.Le6 Kf4 51.Lc8 Sf3 52.Lxb7 Se5 53.Lxa6 Sc6
54.Lb7 Sxa5 55.Ld5 h5 56.Lf7 h4 57.Ld5

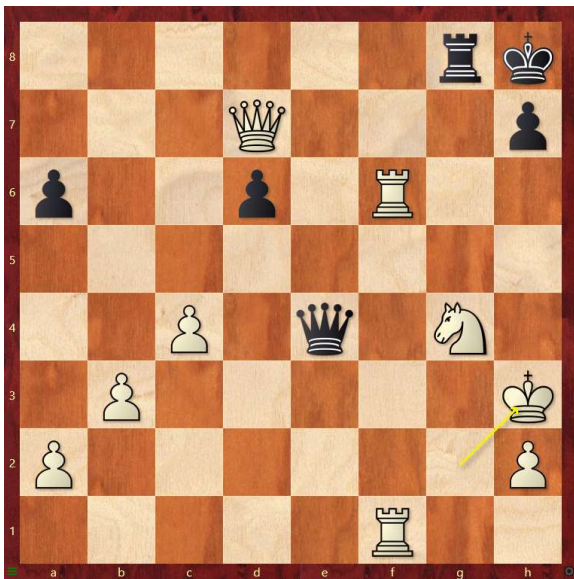
0–1



● Stellung nach 29... Sc4

Mein persönliches Fazit: einige Faktoren sprechen gegen einen Betrug: elektronische Scanner am Eingang und Schiedsrichter im Spielsaal, Niemann ist während der Partie nicht zur Toilette gegangen und dann werden die Spieler ja auch wieder gescannt und 3. hat sich Magnus Carlsen

während der Partie nicht an den Schiedsrichter mit seinem Verdacht gewandt. Somit sehe ich die Partie als korrekt gewonnen an von H. Niemann. Ohne konkrete Beweise ist diese Partie als korrekt von Schwarz gewonnen anzusehen.



Allwermann – Kalinitscher, Böblingen 1999

In dieser Position hat Weiß einen Turm und einen Springer mehr und droht mit Tf8 bzw. Tf7 Matt Angriff auf den schwarzen König. Nach 41. Kh3 ist Schwarz am Zug. Weiß sagt mit Ausführung des Zuges Kh3 ein Matt in 8 Zügen an und nach Expertenmeinung wäre eine solche Ansage nur von einem Schachprogramm möglich, nicht aber von einem menschlichen Schachspieler.

Lösung aus Martin Weteschnick „100 der schönsten Kombinationen“

41. ... De8 42. Df5 Dc8 43. Dxc8 Txc8 44. Tf7 Te8 45. Sf8 Te5+ 46. Kg4 Te4+ 47. Kf3 Te3+ Kxe3 g5 Th7#

Horsts Lösung mit Matt in neun Zügen:

41. ... De8 42. Dxe8 Txe8 43. Tf7 Kg8 44. Sh6+ Kh8 45. Tg1 Te3+ 46. Kh4 Te4+ 47. Kg5 Te5+ 48. Kf6 Txe6+ 49. Kxe6 a5 50. Tg8#

Also waren viele davon überzeugt, dass Allwermann im ganzen Turnier in Böblingen 1999 betrogen hat. Einem Kreisklasse-Spieler ist es nicht möglich, in einem Turnier mehrere Großmeister zu schlagen und das Turnier zu gewinnen ohne Hilfsmittel! Er habe sich damit also versehentlich selbst verraten. Aber weder er noch sein Hotelzimmer wurden untersucht und auch den Siegerpreis für den 1. Platz im Turnier hat er erhalten, Letzteres ist für mich völlig unverständlich, Ich hätte ein Matt in 9 Zügen weil die Dame sich opfern kann und dies um einen Zug das Matt verzögert. Anand sagt, er hätte kein Matt ansagen können, weil die schwarze Dame mehrere Schachgebote habe, was die Situation komplizierter macht. Dies stimmt aber nicht. Meine Meinung ist, dass jeder Spieler, der 2200 hat und auch Kombinationen /

Problemschachaufgaben regelmäßig löst, so ein Matt ansagen kann, insbesondere, da es nicht so viele Variantenverzweigungen hier gibt.

Anmerkung der Redaktion: Dämlich war in dieser Partie, dass so öffentlichkeitswirksam betrogen wurde. Da ist die Gier nach Ruhm mit dem Weißen durchgegangen. Er hätte die Partie ja auch unspektakulär zu Ende führen können, aber wollte offenbar den Großmeister auch noch bloßstellen oder demütigen. Ich spiele seit mehr als 40 Jahren Schach und habe noch nie gesehen, dass überhaupt jemand seinem Gegner ein Matt in mehreren Zügen in einer Turnierpartie angesagt hat.

Hassloch-Open 2022

35. INT. HASSLOCHER SCHACHTAGE 2022 Gruppe B

Mannschaftswertung

Endstand

1	SK 1912 LUDWIGSHAFEN	17½	100½	111	64,25
1	Küver Bastian	6	26	29½	25,00
2	Petschick Claus	4	23½	26½	13,25
3	Motzer Marc	4	23½	25	12,75
4	Küver Benjamin	3½	27½	30	13,25
2	POST SV NEUSTADT	16½	103	113	56,50
1	Hirse Dirk	5	24½	27½	18,75
2	Zielenski Norbert	4½	28	29½	15,50
3	Allmacher Marco	4	27½	30½	14,75
4	Maxein Emil	3	23	25½	7,50
3	SFR.MAINZ 1928	15	96½	105	46,00
1	Vranckx Oscar	5	30	33½	21,00
2	Michalski Uwe	4	22	25	12,50
3	Gärtner Johannes	4	22	23	9,50
4	Barth Horst	2	22½	23½	3,00

Siehe Titelbild dieser Ausgabe

In der B-Gruppe waren wir in 2022 besonders erfolgreich. Es sprang nicht nur der Sieg im Teamwettbewerb heraus, sondern Bastian Küver kam in der Gesamtwertung auf Platz 2 und holte auch noch einen Rating-Preis.

Training mit dem Schachtherapeuten

Regelmäßig finden weiter jedes Jahr zwei bis drei Termine Schach-Training mit dem Schachtherapeuten Manfred Herbold statt.

Das Training mit dem Schachtherapeuten Manfred Herbold war erneut ein großartiges Event, bei dem viele Endspiele hauptsächlich aus dem Schaffen des "Meisters" selber diskutiert wurden. Zum Abschluss gab es eine sehr schöne Gute-Nacht-Geschichte - ein fiktives Telefonat von Richard Nixon mit Bobby Fischer aus Anlass des gewonnenen WM Titels 1972, die die zahlreich (zweistellig!) erschienenen Schüler (inkl. seines früheren Praktikanten) erfreute. Statt am Demobrett haben wir dieses Mal den Beamer zum Einsatz gebracht, was das ständige Auf- und Abbauen von Positionen am Demobrett unnötig machte.

18.06.2023: "Linksspringer 1.Sc3, die völlig unterschätzte Eröffnung mit viel Gift! - Das geheime Eröffnungsrepertoire eines CM"

"Tricks, Taktik & Technik im Endspiel + Gute-Nacht-Geschichte."

Am Freitag, 14.10. hält Manfred Herbold im Klub sein Training zum Thema "Positionsspiel - leicht gemacht für jedermann". Als spezielles Bonbon gibt es auch noch eine Gute-Nacht-Geschichte von Amatzia Avni "Eine Reise zum Himmel" mit einer unglaublichen Schachstudie.



Training mit dem Schachtherapeuten Manfred Herbold: technisch haben wir jetzt mit einem LED Beamer aufgerüstet; Teilnehmer auch: der frühere „Praktikant“ Marc Motzer

Turnier in der Walzmühle / Rheingalerie: leider auch nicht in 2023

Nachdem wir in den drei Corona-Jahren 2020-2022 kein Turnier in der Walzmühle mehr veranstalten konnten, haben wir versucht mit der Rheingalerie in Ludwigshafen ein vergleichbares Event auf die Beine zu stellen. Angedacht war wie früher in der Walzmühle ein Schnellturnier an einem Samstag mit max. 160 Teilnehmer an 80 Brettern. Die Walzmühle hatte sich nach dem Turnier in 2019 zurückgezogen, da die Zukunft des Walzmühl-Centers unsicher ist.

Leider konnten wir auch in 2023 noch kein neues Schnellschach-Open gemeinsam mit der Rheingalerie auf den Weg bringen. Wir bleiben aber dran und hoffen, dass wir in den kommenden Jahren wieder ein attraktives Schnellschachturnier nach Ludwigshafen holen können.

Seniorenmannschaft SK Ludwigshafen pausiert

Für die Saison 2022/ 2023 haben wir zum ersten Mal keine Seniorenmannschaft in der Pfalzliga gemeldet. In der Liga findet seit Jahren immer ein Dreikampf um den Titel zwischen dem SK Ludwigshafen, SK Frankenthal und Post Neustadt statt. In der Saison 2021/ 2022 landeten wir auf dem 2. Platz. Man kennt sich zum Teil seit Jahrzehnten sehr gut. Daher haben sich unsere Recken entschlossen, auszusetzen und neue Kräfte zu sammeln, bis auch neues Blut / neue Senioren zur Mannschaft dazustoßen. Folgerichtig werden wir auch in der Saison 2023/ 2024 keine Mannschaft melden. Verschiedene Gründe haben dabei eine Rolle gespielt: zum einen spielen wir jedes Jahr nicht nur gegen die gleichen Mannschaften, sondern dort auch gegen gleiche Gegner. Für die Senioren, die spielberechtigt sind, aber noch keine Rentner ist der Mittwoch um 14.00 h auch kein optimaler Spieltermin.

In über 200 Aus- und Fortbildungen vermittelt der Sportbund Pfalz Neues und Interessantes zu allen Themen rund um die moderne Vereinsarbeit.

Werde auch Du Übungsleiter*in, Trainer*in, Betreuer*in, Vereins- oder Sportmanager*in und unterstütze Deinen Verein.

Wir
bewegen
uns im
Pfalzsport!

keep movin'



Sportbund Pfalz
Paul-Ehrlich-Straße 28 a, 67655 Kaiserslautern
T 0631.34112-0, F 0631.34112-66
E info@sportbund-pfalz.de
I www.sportbund-pfalz.de

sportbund pfalz



 @pfalz.sport

 @sportbundpfalz



Schachkongress in Frankenthal: vl.n.r. Kelchner, Junker, Kemper, Motzer, Simon, S. Bohrmann, Be. Küver, Feldmann, Ba. Küver, Gypser, Lambert



Karlheinz Eßwein im Jahr 2022 40 Jahre Mitglied im SK Ludwigshafen